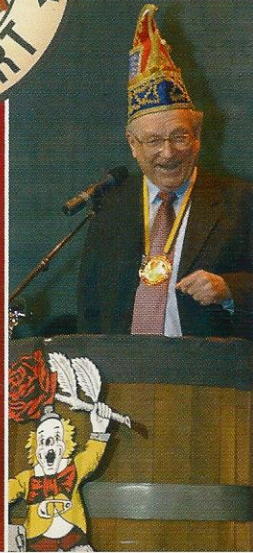




KARNEVALGESELLSCHAFT
Rosenmontag
Stuttgart 1922 e. V.



2004/05

UNSERE ANTWORT AUF ALAAF UND HELAU.

DINKELACKER: DER GENUSS FÜR DIE TOLLEN TAGE.

DINKEL ACKER



www.dinkelacker.de

Vorwort des Präsidenten	Seite 4
Rosenprinzessin	Seite 6
Terminkalender	Seite 8
Beginn der Aschermittwochs predigt	Seite 9
Ordensfest für Freunde und Gönner	Seite 10
Vorstellung Elferrat	Seite 12
Ordensfest für Aktive	Seite 14
Bericht ADAC	Seite 16
Prunkfest	Seite 18
Impressionen vom Prunkfest	Seite 20
Gäste auf dem Prunkfest	Seite 22
Kindergarde	Seite 25
Rote Fünkchen	Seite 27
Rote Funken	Seite 29
Großstuttgarter Notenbatscher	Seite 30
Und dann war da noch...	Seite 31
Erna-Group	Seite 32
Aktivitäten außerhalb der Kampagne:	
Weihnachtsmarkt und Stadtfest Stuttgart West	Seite 34
Waldfest Feuerbacher Tal	Seite 35
Gerüchteküche	Seite 36
Weihnachtsfeier	Seite 38
Kinderfasching	Seite 39
Kostümfest	Seite 40
Handballturnier	Seite 42
Ehrentafel der KGR	Seite 43
Der Rosenmontag im Spiegel der Presse	Seite 44
Ausfahrten	Seite 46
Die bunte Seite	Seite 48
Frühschoppen	Seite 50
Die Rosenmontags-Backstube	Seite 51
Heringsessen	Seite 52
Rundflug der Tombolagewinner	Seite 54
Neulich beim Rosenmontag...	Seite 56
Neue Mitglieder	Seite 60
Beitrittserklärung	Seite 61
Impressum	Seite 62

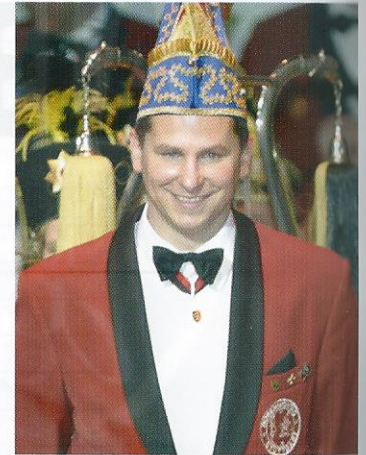
Markt

Liebe Mitglieder und Freunde der Gesellschaft Rosenmontag

eine der kürzesten Kampagnen beginnt in diesen Tagen und kaum haben wir so richtig angefangen, ist der Spaß schon Anfang Februar wieder vorbei. Für uns Karnevalisten bedeutet das, in einem sehr engen Zeitfenster alle Veranstaltungen durchzuführen. Schwierig wird es dann, neben den eigenen Veranstaltungen auch alle befreundeten Gesellschaften mit einem Besuch zu erfreuen. Wir werden unser Bestes geben.

Für die eigenen Veranstaltungen wünschen wir uns natürlich immer etwas mehr Publikum als im Vorjahr. Das bestätigt unsere Arbeit. Dieses Stichwort nehme ich auch zum Anlass, etwas Unmut über die gegenwärtige Situation im Fasching, in der Fasnet und im Karneval loszuwerden. Unsere Anstrengungen basieren immer noch auf der ehrenamtlichen Arbeit. Jedoch die Konkurrenz durch das Fernsehen wird immer größer. Es vergeht kein Abend während der Session, an dem nicht irgendein Sender sein Karnevalsprogramm zum Besten gibt. Vorbei sind die Zeiten wo wir uns auf „Mainz wie es singt und lacht“ oder ähnliche Klassiker gefreut haben. Nein, es wird immer doller. Die „Privaten“ nehmen die Sache mittlerweile so ernst, dass Sie dabei das Thema einer Prunksitzung meines Erachtens völlig vernachlässigen. In zwei Stunden Programm werden wir mit einer Comedyshow und Unterhaltungsmusik beeindruckt und das Beste daran, wir müssen nicht einmal vor die Tür gehen. Da sind wir beim Thema: Ist das die Zukunft?

Wir werden uns natürlich dieser Konkurrenz stellen, wobei die Verhältnismäßigkeiten der Mittel hier eine gewichtige Rolle spielt. Auch wir bieten ein gutes Programm im Rahmen unsere Budgetmöglichkeiten. Auch wir machen alles live. Mit einem kleinen, aber vielleicht entscheidenden Vorteil: unser Publikum kann sich ohne Drehbuch oder Regieanweisungen amüsieren.



Vielleicht müssen wir in Stuttgart auch umdenken. Bei der Vielzahl von Prunksitzungen ist es sicherlich unmöglich, jede zu besuchen. Vielleicht könnten wir mit einer großen Prunksitzung allen Kritikern beweisen, dass der Karneval in Stuttgart eine ernst zu nehmende Institution ist.

In diesem Sinne wünsche ich allen unseren Aktiven eine erfolgreiche, gesunde und tolle Kampagne, getreu dem Motto unserer Gründer:

„Bei Trunk und Scherz ein frohes Herz“

Mit drei kräftigen O-HO

Ihr Heico Zirkel



Extraservice für alle

Gehen Sie beim Autokauf und Service keine Kompromisse ein. Erwarten Sie mehr Beratung, mehr Service, mehr Leistung. Das Team vom Autohaus Marquardt steht Ihnen zu Diensten.



Autohaus
MARQUARDT

Mit der Autoterrasse

Rotweg 21, 70437 Stuttgart
Telefon (07 11) 98 79 79-0
www.auto-marquardt.de

Meine lieben Rosenmontäglern, liebe Freunde der Gesellschaft,

es freut mich, Euch alle in der neuen Kampagne wieder begrüßen zu dürfen. Zu aller erst möchte ich es nicht versäumen, Danke zu sagen.

Danke - für die schönen Stunden und Tage, die ich in der letzten Kampagne mit Euch zusammen verbringen durfte.

Danke - für viele neue Freunde und liebe Menschen, die ich kennenlernen durfte.

Danke - dass Ihr mich ohne zu zögern in Eure Herzen geschlossen habt.

Soviel Unterstützung und Hilfe die ich von Euch bekommen habe ist nicht selbstverständlich.

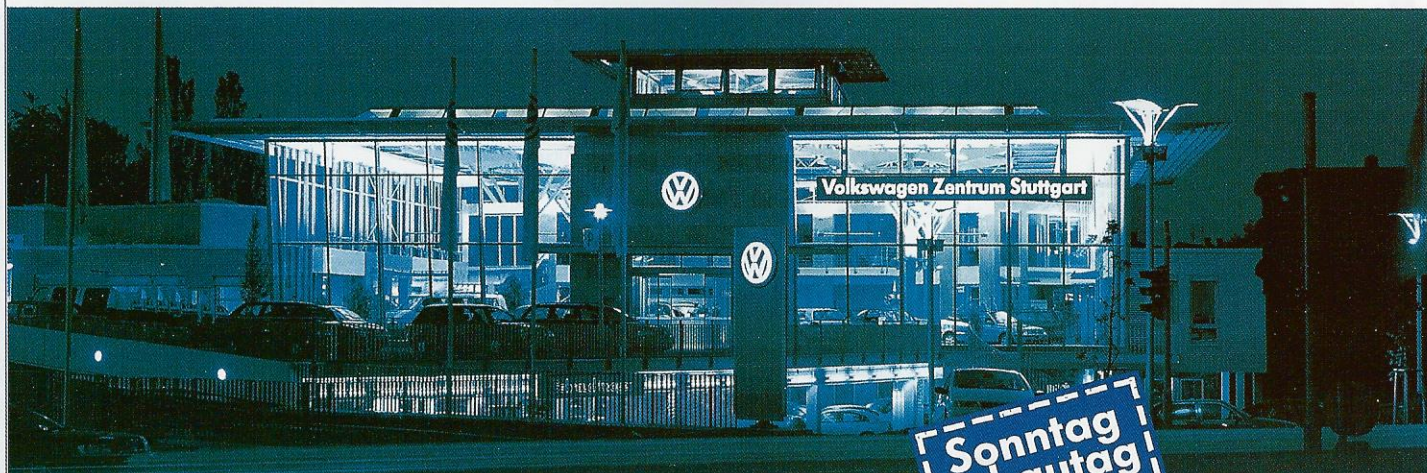


Wir werden eine sehr kurze Kampagne haben. Ich hoffe, dass wir diese Zeit umso intensiver nutzen können und mindestens genauso viel Spaß haben wie beim letzten Mal. Ich freue mich auf jede einzelne Veranstaltung und werde die Zeit beim Rosenmontag in vollen Zügen genießen. Ich möchte auch in diesem Jahr die Interessen der Gesellschaft in bestem Sinn vertreten und das hohe Niveau der KGR beibehalten.

Aber ganz besonders möchte ich Euch eine Freundin sein und versuchen etwas von dem zurückzugeben, was mir von Euch an Freundschaft und Herzlichkeit entgegengebracht wurde.

Auf eine wunderschöne Kampagne freut sich Eure Rosenprinzessin

Tanja-Marie I.



**Sonntag
Schautag**
11.00 - 18.00 Uhr

Beispielhaft...

wenn es um Volkswagen geht.

Beispielhaft... *unsere Arbeitszeiten
im Service: Mo. – Fr. 6.00 – 22.00 Uhr,
Samstag 8.00-13.00 Uhr*

Beispielhaft... *unsere Öffnungszeiten Verkauf:
Mo. – Fr. 8.00 – 19.00 Uhr,
Samstag 9.00 – 14.00 Uhr*

Beispielhaft... *unsere Neuwagen-Ausstellung*

Beispielhaft... *unsere Jahreswagen und unsere
Dienst- und Vorführwagen
(zwischen 3.000 und 12.000 km
Laufleistung)*

Beispielhaft... *unsere Leasing- und
Finanzierungskonditionen
(für Privat oder Geschäft, mit und ohne Leasingsonderzahlung)*

Beispielhaft... *unsere Gebrauchtwagen
mit Garantie (viele Fabrikate in allen Preisklassen –
wir zahlen Tageshöchstpreise für Ihren Gebrauchtwagen)*

Beispielhaft... *unsere Ersatzteile-Lager*

Beispielhaft... *unsere kompetente Beratung und
unsere Tonn-Service (worauf Sie sich verlassen können!)*



Volkswagen Zentrum Stuttgart

Hahn+Lang Volkswagen Automobile · Hauptstraße 166 · direkt an der Autobahnausfahrt Stuttgart-Vaihingen
Tel. 0711 / 73 73 00-0 · Fax 0711 / 73 73 00-188 · www.volkswagen-zentrum-stuttgart.de

Besichtigung rund um die Uhr möglich. Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

Termine

Terminkalender 2004/2005

Samstag, 20. November 2004
17.00 Uhr

Sonntag, 05. Dezember 2004
15.00 Uhr

Samstag, 08. Januar 2005
18.00 Uhr

Samstag, 29. Januar 2005
19.11 Uhr

Sonntag, 06. Februar 2005
11.11 Uhr

Montag, 07. Februar 2005
10.00 Uhr

Montag, 07. Februar 2005
14.11 Uhr

Montag, 07. Februar 2005
20.11 Uhr

Dienstag, 08. Februar 2005
13.00 Uhr

Mittwoch, 09. Februar 2005
20.11 Uhr

Ordensfest für Aktive
Feuerwehrhaus Süd-Heslach

Weihnachtsfeier
Feuerwehrhaus Süd-Heslach

Ordensfest für Gönner
Kleiner Kursaal, Bad Cannstatt

Prunksitzung der KG Rosenmontag
Liederhalle Hegelsaal

Frühschoppen mit
Ordensverleihung
Feuerwehrhaus Süd-Heslach

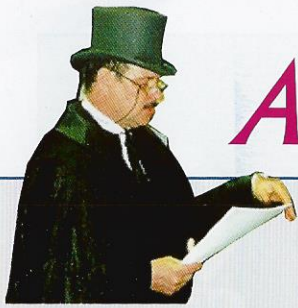
Empfang der Stadt Stuttgart
Rathaus - Großer Sitzungssaal

Kinderfasching
Foyer der Liederhalle

Faschingsparty mit
Programmbeitrag
Kolping Haus, Heusteigstr. 66

Umzug durch die Innenstadt

Heringessen zum
Faschingsausklang
Clubraum der KGR, Adlerstr. 16



Aschermittwochs predigt 2004

Höret alle was euch der Bestatter sagt
Er hat sich heute wieder angesagt
Ruhe, ein jeder sich jetzt sammelt
Du da, flugs die Tür verrammelt!
Denn einer geht's heut an den Kragen
Und dazu hab ich hier euch was zu sagen:

Ich halte euch den Spiegel vor's Gesicht
Ja, denn ich, ...ich scheu mich nicht
In diesen schweren Abschiedsstunden
Zu legen meinen Finger in die offenen
Wunden
Welche die Kampagne hat geschlagen
Ich scheu mich nicht, die Wahrheit hier zu
sagen

Dem einen oder andern wird's nicht passen
Ich bin jedoch hier ganz gelassen
Das Recht des Narren muss es sein
Einzuschenken reinen Wein
Nur diesen können wir genießen
Lässt einer hier chateau-intrige fließen
Soll er's tun, ... bloß einen Tropfen
Ich schlag ihm rein den Abdichtstopfen
Eins können wir verdammt nicht ab
Wenn zum Lästern aufreißt man sei Lap'
Rat und Tat wär' besser!! angebracht
Die die's angeht, hätten lieber nachgedacht
Bevor sie so was von sich geben
Denn der Rosenmontag, der soll leben!

Ich weiß nicht wie ich's sagen soll
Viele finden was wir tun ganz toll
Kritik und die zu recht, die gibt es auch
Wir schreiben sie weis Gott nicht in den
Rauch

Doch nur aus purer Lust zu lästern
Ach wäre heute doch bloß gestern
Denn früher, da wo alles noch viel besser war
da gab es in der Suppe überhaupt kein Haar
denn diese hatte man selbst angerührt
nach der neuen Köche Suppe, keiner giert
im Gegenteil man lauert und man guckt
wie man am besten in die neue Suppe spuckt
Und schmeckt die neue Suppe plötzlich gut
Zieht aus Anerkennung keiner seinen Hut
Sondern sucht zu lenken von dem neuen
Glanze
Den größten Teil auf sein' hoch dotierten
Ranze
Und dann erklärend noch hinzuzufügen
Lasset euch nicht an dieser Stell' betrügen
Die Suppe wäre von den alten Köchen ein
Gericht
Die neuen Köche können so was überhaupt
gar nicht

Dann ist man schnell der Eitelkeit erlegen
Zu Einladungen braucht man sich nicht mehr
regen
Da ist man auch gar nicht gemeint
Kommentiert man dann vereint
Für die alten Sterneköche gilt ein extra fein
Rezept
Das auf ihren Mützen vorn und hinten peppt
Extra Wurst, die wollen wir gebraten haben
Und fünferei Erklärung, wie wir uns an ihr
laben
Dann noch die Reihenfolge zu bestimmen ist
Wer als erster von der Bratwurst frisst
Und dann? Dann wird an der Wurst herum-
gemäkelt
Auf den alten Lorbeern sich fein hingeräkelt
Der Zeitsprung wird nicht akzeptiert
Nicht gemerkt, wie man sich hier blamiert
Fortsetzung auf Seite 17

Gaststätte »Schwanen«

Griechische und deutsche Küche

– Chefin kocht selbst –

Durchgehend warme Speisen von 11 bis 23 Uhr

Wir empfehlen uns für:

Familienfeiern · Geburtstagsfeiern

Konfirmation · Kommunion · Vereinsfeste

Räumlichkeiten bis zu 70 Personen

Gepflegtes Pils vom Faß

Mittwoch Ruhetag!



Familie Papadopoulos

Feldbergstraße 38

70569 Stuttgart (Kaltental)

Telefon (07 11) 6 87 67 80

Ordensfest für Freunde und Gönner

Am 22. 11. 2003 wagten wir den Schritt zu einem Ordensfest der besonderen Art. In Anlehnung an längst vergangene Tage wollten wir unseren Mitgliedern und unseren Freunden und Gönnern ein ansprechendes Ambiente bieten, verbunden mit der Präsentation unserer Rosenprinzessin Tanja Marie I. Eingebunden in dieses Ereignis sollte ein kalt-warmes Galadiner die Voraussetzungen für ein rundum wohliges Gefühl für Leib und Seele schaffen. Diese Aspekte in einer Lokalität zu vereinen schien anfänglich schwierig, war aber dann doch sehr schnell Realität geworden, als viele Konventionen über Bord geworfen waren und die bestehenden Kontakte zum Golf-Club Schloss Nippenburg eine unkomplizierte Abwicklung garantierten. So war es denn auch. Die, die gekommen waren, erlebten einen unvergesslichen Abend. Dazu trug die Örtlichkeit mit ihrem Ambiente bei, zu deren Wahl viele Glückwünsche aus berufenem Munde eingingen,

Unsere neue Rosenprinzessin Tanja Marie I. bei ihrer Inthronisation.

Präsident Heico Zirkel beim Auszeichnen unserer Gäste.



sowie das fantastische Gala-diner, untermalt von einem äußerst unterhaltsamen Varieté-Programm und natürlich mit dem absoluten Höhepunkt, unserer Rosenprinzessin Tanja Marie I.

Sie stellte den Rahmen vor, in dem sie sich in der Kampagne präsentieren würde und ließ auch deutlich werden, daß sie noch nie, ich zitiere: „so freundlich und aufmerksam betreut worden ist!“ Das versprach eine harmonische und erfolgreiche Kampagne zu werden, zumal das Können unserer Tanja Marie I. keinem unbekannt war und wir uns glücklich schätzen können, sie für unseren Rosenmontag zu gewinnen.

Der Startschuss zu der neuen Kampagne war gegeben, obwohl einige ihn wohl nicht so richtig gehört hatten und alle, die gekommen waren, nahmen diesen Elan aus der Veranstaltung mit nach Hause und waren stolz alles richtig gedeutet zu haben und wussten da schon, dass viele einen tollen Abend versäumt hatten.

D. Bock



Unser Ehrenpräsident
Wolfgang Schüfer bei seiner
Ansprache.



KIOSK ZUR SCHNELLEN SCHIENE

am S-Bahnhof Leinfelden



Verkaufsstelle
VVS-Wertmarken
und Mehrfahrten-Karten



Zeitschriften, Tabakwaren, Süßigkeiten, belegte Brötchen, kleine Speisen
alkoholfreie + alkoholische Getränke, Bier vom Faß, Württemberger Weine

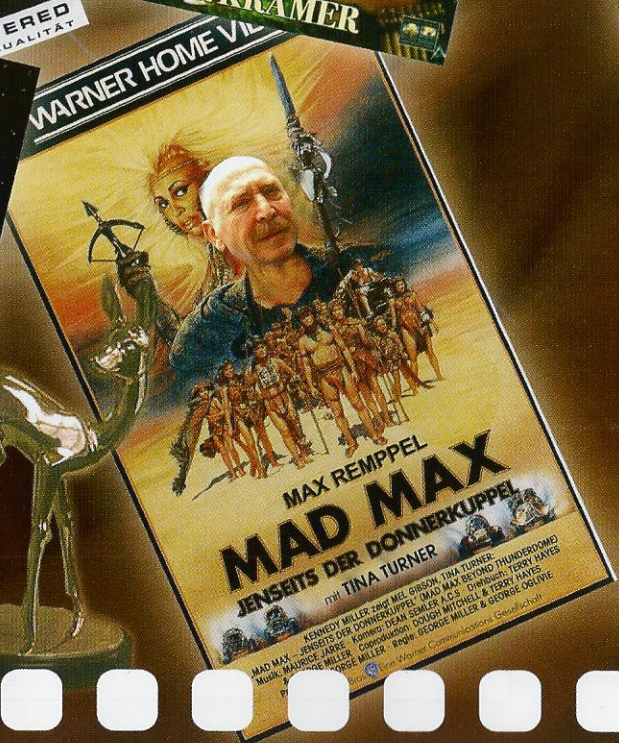
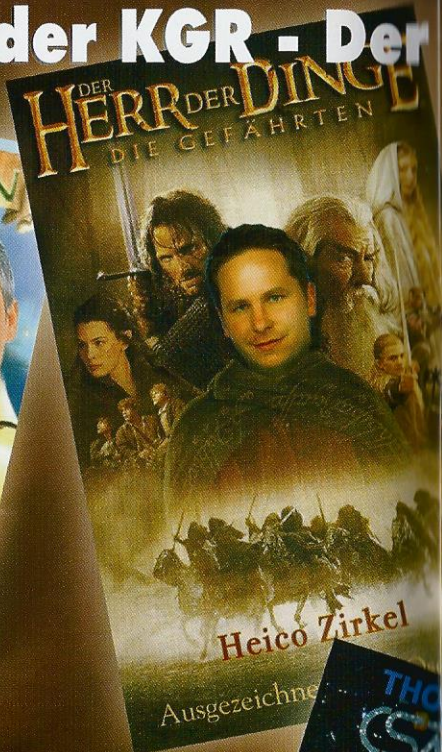
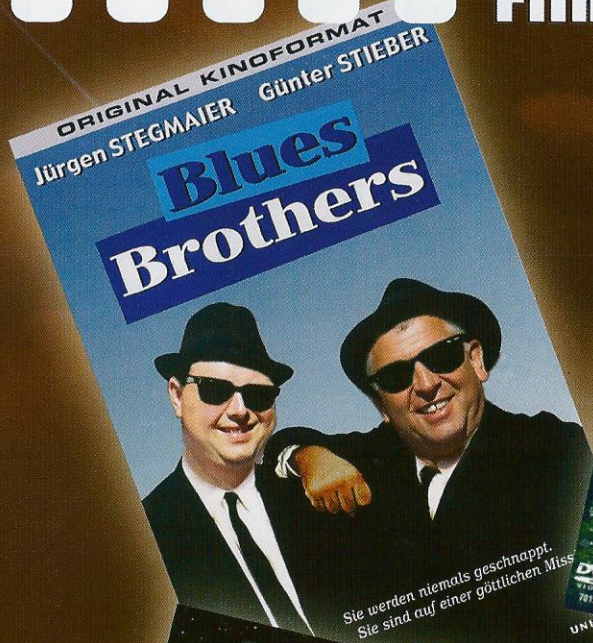
Auf Ihren Besuch freut sich

Jürgen Stegmaier

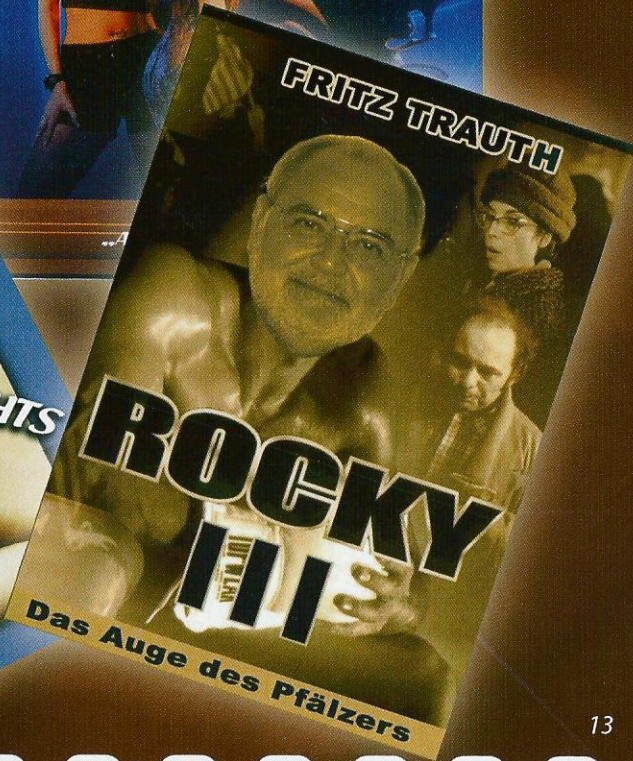
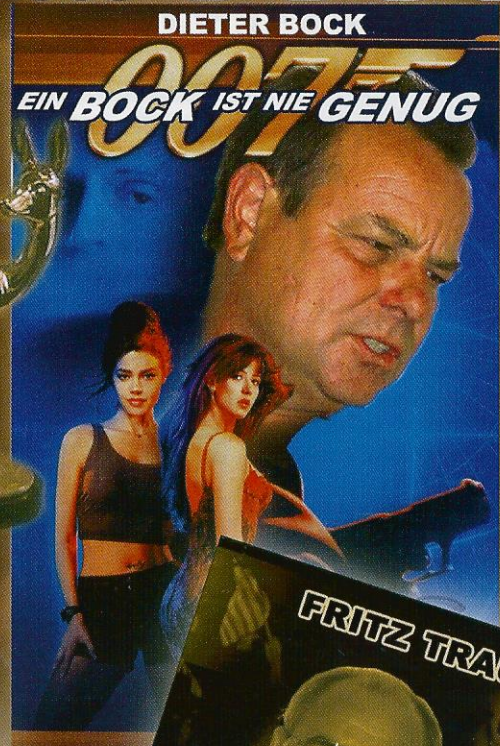
Bahnhofstraße 32, 70771 Leinfelden-Echterdingen

Telefon + Telefax 0711 / 753657

"Filmfestspiele bei der KGR - Der



Elferrat und Komitee 2004/2005" ○ ○ ○ ○ ○



Ordensfest für Aktive



Ein buntes Bild – die Aktiven der KGR.

Nach langem Hin und Her sind wir mit unserem Ordensfest wieder einen neuen Weg gegangen. In unserer Heimat in Stuttgart-Heslach feierten wir im Alten Feuerwehrhaus unser diesjähriges Ordensfest mit Inthronisation unserer Rosenprinzessin Tanja Marie I. Der Saal bietet sich für solche Veranstaltungen hervorragend an, denn unsere Bewirtschaftungsgruppe unter der Leitung von Küchenchef Richard Liebl zauberte – zur vollsten Zufriedenheit unserer Gäste – eine

reichhaltige Speisekarte zu guten Preisen, welche sich in Stuttgart sehen lassen kann. Dafür der Mannschaft ein herzliches Dankeschön. Jeder von uns war gespannt, als sich endlich um 18.00 Uhr der Vorhang öffnete. Präsident Heico Zirkel konnte zahlreiche Gäste und befreundete Gastgesellschaften aus ganz Baden-Württemberg begrüßen. Als Ehrengäste konnten wir unseren Ehrenpräsidenten Wolfgang Schüfer, Ehrenvizepräsidenten Heinz Degenhardt,

sowie zahlreiche Ehrenräte mit dem Jahresorden der Gesellschaft auszeichnen. Unsere aktiven Gruppen Kindergarde, Rote Fünkchen und Rote Funken waren wieder auf den Punkt genau topfit. Sie hatten wieder mit ihren Märschen und Showtänzen etwas Tolles auf die Beine gestellt, was unser Publikum begeisterte. Der Höhepunkt an diesem Abend war die Vorstellung unserer neuen Rosenprinzessin Tanja Marie I. Wir wünschen Dir für Deine Amtszeit viel Freude und Spaß

bei den Rosenmontäglern. Beim Ordensfest werden verdiente, aktive Mitglieder für ihre Arbeit durch den LWK ausgezeichnet. Die Verleihung erfolgte durch den Präsidenten des LWK, Walter Stegmaier. Mit dem Großkreuz wurde unser Küchenchef Richard Liebl ausgezeichnet. Auszeichnung des BDK-Verdienstorden in Silber erhielt Walter Brunner und die höchste Auszeichnung des BDK-Verdienstorden in Gold mit Brillanten erhielt unser Elferrat Gottfried „Bembes“ Schopf.



Klaus Hussinger begeisterte das Publikum.



Unsere Rosenprinzessin Tanja Marie I. und ihre Vorgängerin Ines beim Duett.

Zwei Mädchen der Roten Fünfchen und zwei der Roten Funken erhielten den Goldenen Garde-Orden für über 10 Jahre Gardetanz; hierfür ein besonderer Dank. Ein Dankeschön geht auch an unsere Gastgesellschaften, welche uns durch ihre zahlreiche Teilnahme kräftig unterstützt haben.

Ab 23.00 Uhr war dann die Bar im Clubraum in der Adlerstraße zum Ausklang einer gelungenen Veranstaltung geöffnet. Den schönen Abend konnten wir gemeinsam mit unserem Schlachtruf **„3-kräftige O-HO“** beenden.

Jürgen Stegmaier

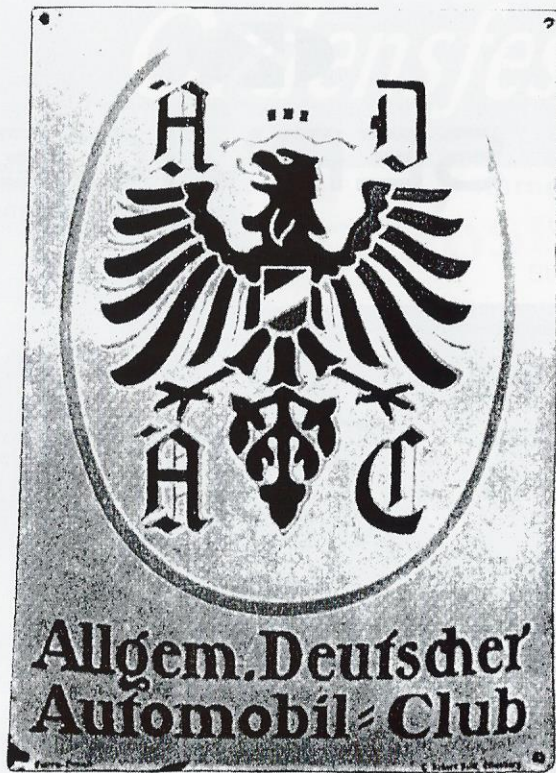

SERVICE
● edv systeme

**Consulting
Networking
IT-Security
Application**

Peter Krämer
Mercatorweg 51
70439 Stuttgart

Tel: + 49 (0)7 870 68 81
Fax: + 49 (0)711 870 68 82
Mobil: + 49 (0)171 497 19 78

info@k-service.de
www.k-service.de



1903 bis heute
Ihr sympathischer Partner

ADAC

Württemberg

ADAC Württemberg · Postfach 10 01 44 · 70391 Stuttgart

Herrn
 Heico Zirkel
 Präsident der KG Rosenmontag
 Rüllistraße 32

70435 Stuttgart

JÜRGEN KÖHN
 GESCHÄFTSFÜHRER
 DES ADAC WÜRTTEMBERG

Stuttgart, 6. Februar 2004

Sehr geehrter Herr Zirkel,

die Benefizaktion des ADAC Württemberg zu Gunsten AMSEL während der CMT 2004 war ein großartiger Erfolg. Zum einen erreichten wir bereits während der ersten Messetage die Gesamtspenden-„Schallmauer“ von 250 000 Euro, zum anderen konnten wir den Spendenerlös im Vergleich zum Vorjahr um über 20 Prozent steigern. 18 000 Euro erbrachte die diesjährige CMT-Aktion, damit wurden alle Erwartungen deutlich übertroffen.

Sie und die Karnevalsgesellschaft Rosenmontag haben mit Ihrem persönlichen Einsatz in vorbildlicher Weise die Aktion zu Gunsten AMSEL unterstützt und zu diesem tollen Erfolg beigetragen. Durch Ihre Unterstützung und Ihr Handeln konnte ein ganz wesentlicher Beitrag für unser Gemeinwohl erbracht werden. Dafür danke ich Ihnen sehr herzlich. Dank Ihrer Mithilfe wird nun mit diesem Geld Menschen, die an multipler Sklerose erkrankt sind, konkret und direkt geholfen.

Zudem freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass seit dem Beginn der Aktion 1983 durch den Verkauf von Niehoffs Vaihinger Fruchtsäften und Brieflosen der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg eine Gesamtsumme von 259 304 Euro zusammengekommen ist.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sie auch im kommenden Jahr unsere Aktion während der CMT zu Gunsten von AMSEL unterstützen. Dafür danken wir Ihnen schon heute ganz herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
 Jürgen Köhn

**CMT
 2004**

ADAC

Württemberg
 1904-2004

AMSEL

LEBEN · WÜRTTEMBERG

**NIEHOFFS
 Vaihinger**

**TOTO
 LOTTO**

ANSCHRIFT
 ADAC Württemberg
 Am Neckar 2
 70390 Stuttgart

TELEFON
 07 11 28 00 162
 TELEFAX
 07 11 28 00 161

Die KG Rosenmontag engagierte sich auch dieses Jahr wieder an dem ADAC-Stand auf der CMT zugunsten der Aktion AMSEL.





Aschermittwochs predigt 2004

Fortsetzung von Seite 9

Unbewusst den neuen Schwung so deckelt
 Der Präsident fühlt sich ‚verseckelt‘
 Statt auf solidem Untergrund neu
 aufzubauen
 Kriegt man auf den Arsch gehauen
 Ja ist denn dieses wirklich ernst gemeint?
 Oder wird es plötzlich noch sogar verneint?
 Ziehen wollen alle nur an einem Strick
 Und glaubt mir, wär' es wohl ein fauler Trick
 Wenn jeder einen Strick für sich will haben
 Dann könnte man gleich alles untergraben
 Das Kuddelmuddel wär' perfekt

Weil keiner mehr die klare Linie, checkt'
 Ja soll's denn wirklich so was weiter geben
 Nein und nochmals nein, denn der
 Rosenmontag, der soll leben

Nun will ich locker von der Kampagne
 berichten
 Denn es gibt so allerlei Geschichten
 Über die man schmunzeln kann und lachen
 Ja da gibt's so ein paar Sachen
 Die im Rahmen der alljährlichen Aktivitäten
 Passiert sind einigen von unseren Elferräten
 Selbst der Präsident war mit dabei
 Bei so mancher Narretei
 Chronologisch geht's nun weiter hier
 Das Frühlingsfest spendierte uns viel Bier
 Auch auf des Ede's Wiesen
 War das Bier am fließen
 In Botnang dann beim Straßenfest
 Gaben alle dort ihr Best'
 Reinzuschaffen da den lieben langen Tag

Einen knapp zweistellig Geldbetrag
 Maultaschen angeboten, selbst gemacht
 Auf dem Grill die Kohle angefacht
 Rostbraten von da feilgeboten
 Auch Wurst, die dicken Roten
 Festgestellt dass Fritz bald vom
 Rosenmontag geht

Weil er am Spültisch wie der Bembes steht
 Der uns gelobte, ich spüle bis zum bittern Aus
 Fritz aus der Roll' kommsch nemme naus
 Auch unserm Präsident ist was vom Sommer
 her geblieben
 Beim Allianzfest nach Kölsch Bier, deren
 sieben
 Marschierte er mit steifem Arm von Zug
 zu Zug
 Noch ne Kölsch Bier wir ham' noch nicht
 genug
 Nicht genug gekriegt hatte auch unser O B
 Maultaschen am Feuersee Fest von unserer
 Be-a-te

Um schönes Wetter für das nächste Fest
 gebeten
 Am Bärenschlössle sollen sich fast d' Leut'
 tot treten
 Damit endlich in der Kass' was hängen bleibt
 Der Manfred wieder schwarze Zahlen schreibt
 Die Gardemäde, die so toll trainiert
 A neue Uniform dann wieder ziert
 Wir sind bereit, komme da was will
 Wer eigentlich geht an den Grill
 Der der sich von Haus aus, trauth'
 ‚Wieso nicht Manfred oder Petra' ruft es laut
 ‚Die Petra kann nicht' tönt's geschwind
 ‚Die kriegt doch bald ihr zweites Kind'
 Des, des sieht ein jeder der nicht pennt
 Sie hat doch nix an ihre Händ'
 Umsonst der Aufregung und Gezeter
 Der Termin für's Bärenschloß wär' besser
 später

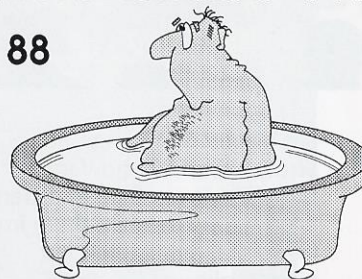
Fortsetzung auf Seite 24

SEIT 1928 **Sanitär**
Gauggel
 GmbH

Stuttgart-West • Augustenstraße 119

Tel.: 62 63 18 Fax.: 61 89 88

- Bad -und Küchenumbau
- moderne Gasheizungen
- Abgasmessungen
- Kundendienst
- Blechbearbeitung



...wann sitzen Sie in einer neuen Wanne?

Prunkfest der Karnevalsgesellschaft Rosenmontag in der Liederhalle



Die Roten Funken bei ihrem Marschtanz.

**Lothar Späth
mit dem Goldenen
Rosenmontäglern
ausgezeichnet.**

Ein buntes Programm aus Show, Karneval und Varieté begeisterte am Samstag, den 14. 02. 2004 das Publikum im Hegelsaal der Stuttgarter Liederhalle.

Die Karnevalsgesellschaft Rosenmontag hatte zur Prunksitzung eingeladen und ca. 800 Gäste, darunter jede Menge Prominenz aus Politik und dem öffentlichen Leben waren der

Einladung gefolgt. Einer der vielen Höhepunkte des Abends war sicherlich die Verleihung des „Goldenen Rosenmontäglers“ – der höchsten Auszeichnung der



Das große Finale – ein Auszug aus dem Musical "42nd Street"

darbietungen rundeten den Abend ab. Zum großen Finale eines mit Höhepunkten gespickten Programmes wurde ein Auszug aus dem Musical „42nd Street“ – in Szene gesetzt von Ray Lynch – präsentiert. Mit schwungvollem Steeptanz ließen die Akteure den Hegel-saal erbeben.

W.W.C.

Gesellschaft – an Ministerpräsident a. D. Dr. Hc. Lothar Späth, welcher sich für die Auszeichnung mit humoristischen Kabarettstückchen in der Bütt bedankte. Die Laudatio hierzu hielt sein Vorgänger als Würdenträger, OB Dr. Wolfgang Schuster. Alt-OB Dr. Hc. Manfred Rommel philosophierte in seiner eigenen Art über das Älterwerden und erntete hierfür reißen Applaus. Die Aktiven der Gesellschaft, angefangen von der Kindergarten über die Roten Fünfchen zu den Roten Funken, überzeugten durch ihre perfekt vorgetragenen Märsche und Showtänze. Die neue Rosenprinzessin Tanja Marie I. begeisterte mit ihren gesanglichen Fähigkeiten das Publikum unter anderem auch in einem Duett mit ihrer Vorgängerin Ines I.

Büttenredner Klaus Hussinger brachte mit seinem Vortrag den Saal zum Lachen, so dass kein Auge mehr trocken blieb. Zwischendurch wurde das Publikum immer wieder mit schwungvollen Schunkelrunden in das Geschehen eingebunden, ein mystischer Hexentanz unserer Freunde aus Sielmingen, sowie weitere Sprechbeiträge und Show-

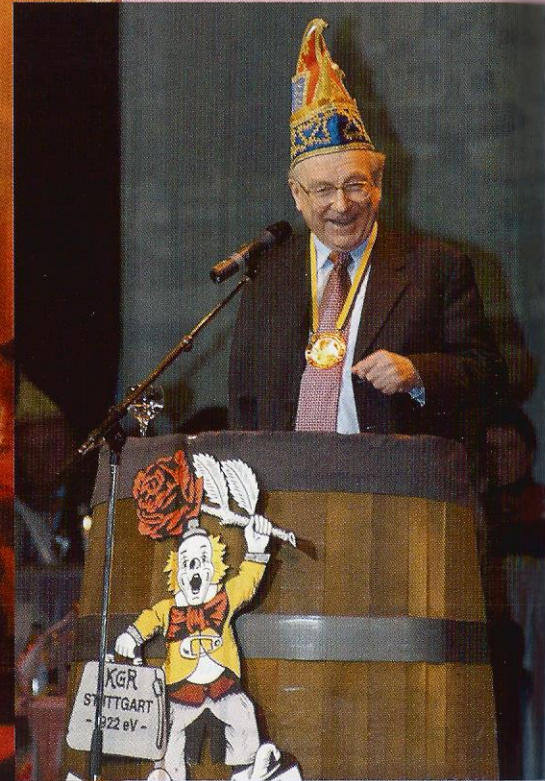
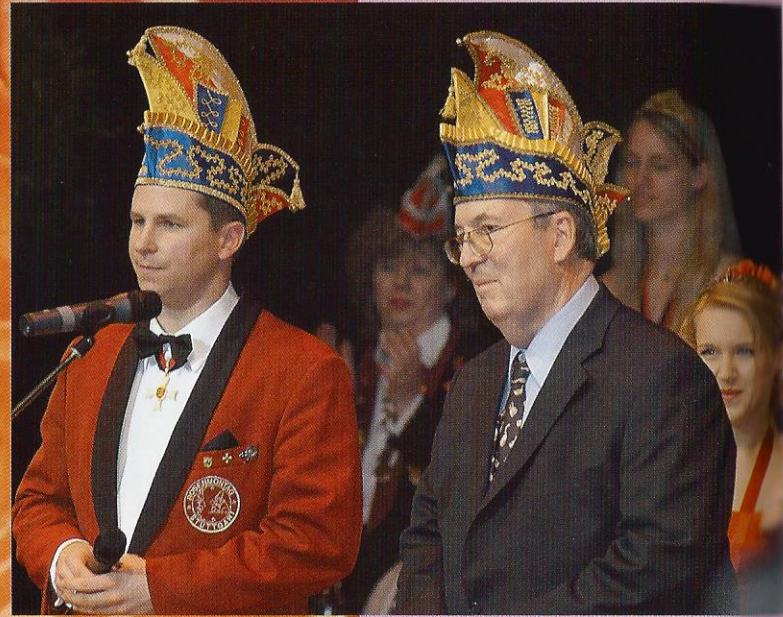


Ministerpräsident a. D. Dr. Hc. Lothar Späth bei der Auszeichnung mit dem "Goldenen Rosen-montägler"



Klaus Hussinger amüsierte sich mit unserem Ehrenpräsidenten Wolfgang Schüfer und OB Dr. Wolfgang Schuster

Prunkfest- Impressionen...





Bilder links...

...großes Bild: Unsere Rosenprinzessin Tanja Marie I. begeisterte das Publikum mit ihrer Stimme.

Links oben: Alt-OB Dr. Hc. Manfred Rommel zu Gast in der Liederhalle.

Links unten: Ministerpräsident a.D. Dr. Hc. Lothar Späth begeisterte das Publikum.



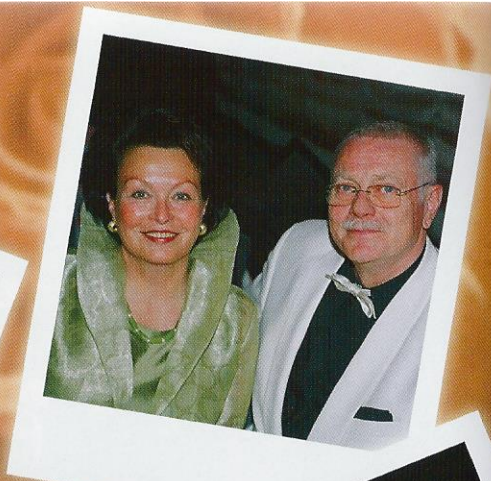
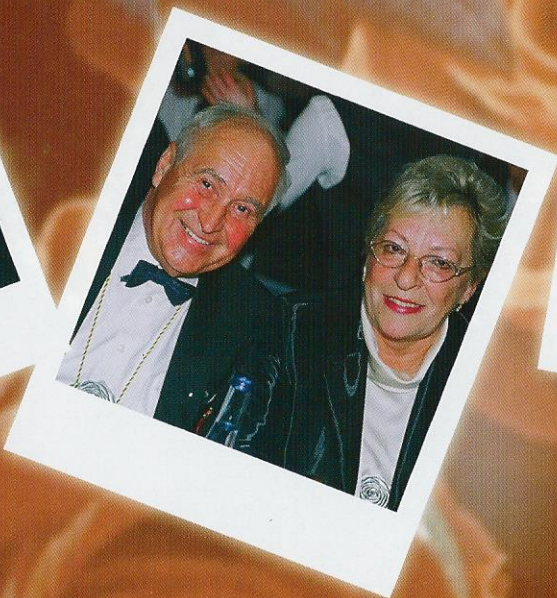
Bilder rechts...

...oben: Ein buntes Bild nach dem Einmarsch der Aktiven auf der Bühne in der Liederhalle.

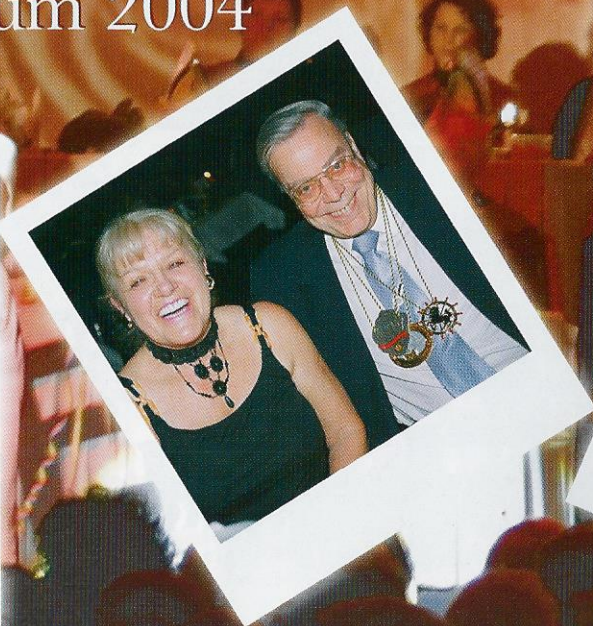
...Mitte: Unsere Freunde, die Sielminger Hexen führten gekannt ihren Hexentanz vor.

...unten: Großes Finale auf der Bühne im Hegelsaal.





Tolle Kostüme & gutgelaunte Gäste.
Unser Publikum 2004



Gute Stimmung wohin man auch sah.
Alle kommen gerne wieder.



Bei uns ist immer was los.



Aschermittwochs predigt 2004

Fortsetzung von Seite 17

Sturm, es leider wie aus Kannen gießt
 Der Wettergott hat uns auch das vermiest
 Auf einen andern Zeitpunkt ausgewichen
 Ersatz Termin aus dem selben Grund
 gestrichen
 Den Kummer dann am Volksfest weggespült
 Gemeinsam man sich wieder besser fühlt
 Für neue Taten ist ein jeder nun bereit
 Denn es wird ja höchste Zeit
 Die Eröffnung der Kampagne näher kommt
 Des Elferrates Schädel brummt
 Das Ordensfest es zu gestalten gilt
 Die Gedanken kreisen wild

Ist alles recht so, nichts vergessen
 Die Ehrenräte uns sonst fressen
 Schief gedacht, kaum einer ließ sich sehen
 Das Ordensfest kann ohne sie nicht gehen
 Ein bisschen Logik wär' hier angebracht
 Und hätte man ein wenig nachgedacht
 Wär' man zu dem Schluss gekommen
 Alle sind zu diesem Ordensfest willkommen
 So sang Tanja Marie 1. für uns und wenig
 Gäste
 Auf Nippenburg beim affengeilen
 Ordensfeste
 Die Amtszeit für sie hat nun begonnen
 Wir sind stolz, dass man sie für uns
 gewonnen
 Und heute weiß ein jeder hier im Raum
 Unsre Rosenprinzessin Tanja ist ein Traum
 Auch ihr Kleid, selbst genäht nach eigenem
 Design
 Steht ihr gut und sitzt trefflich fein

So hat sie sich vorgestellt und ihr Können
 offeriert
 Kein Wunder, dass ein jeder ihr hofiert
 Sogar zur Fernsehsitzung wurde sie bestellt
 Doch das ist bei uns eine völlig andre Welt
 Da lässt man sechs Mal falsch die Besen
 batschen
 Für jeden Zuschauer war das ne „Watschn“
 Die Rosenprinzessin wär' da besser ange-
 kommen
 Doch, die hat man leider nur für ein Lied
 genommen
 Sind Beiträge, vorgetragen mit
 Fäkaliensprache
 Des SWR's Fernsehniveau und
 Stimmungsmache?
 Das wird es bei uns so nicht geben
 Denn mit dem Rosenmontag kann man
 leben

Zurück in unsere Gefilde
 Ich setz euch gleich ins Bilde
 Was sich nach dem ersten Ordensfest
 Über's zweite doch noch sagen lässt
 Erst wurden wir ganz trefflich informiert
 Der Präsident hat ungeniert
 Dem Elferrat ein Angebot gemacht
 Und keiner hätt' es je gedacht
 Ab 17.01. steht, und das ganz ohne
 Vergütung
 Die Rosenprinzessin jedem zur Verfügung
 Wäre eine Frage noch zu klären und die lässt
 hoffen
 Das Amt des Betreuers für die Prinzessin ist
 noch offen
 Doch sind Bedingungen an dieses Amt
 gebunden
 Nach denen der Neue wird gefunden

Fortsetzung auf Seite 26

Mäule & Beck · Stahl- und Metallbau · Inh. Walter Beck
 Am Wammesknopf 20 · 70439 Stuttgart
 Telefon 07 11 / 80 91 40-0 · Telefax 80 91 40-40

Stahlkonstruktionen nach DIN 18800
 Türen · Tore · Trennwände
 Edelstahlverarbeitung
 Kranverleih bis 40 to.

Mäule & Beck
STAHL-UND METALLBAU

Die Kindertanzgarde

Eine ungewöhnliche Geschichte von Katzen und Mäusen in der KGR.

Eigentlich mögen Mäuse die Katzen nicht. Insbesondere deshalb, da Katzen Mäuse zum Fressen gern haben. Wenn die Mäuse aber aus dem fernen Mexiko kommen, wissen diese wie man mit denen umgeht, sie ordentlich ärgern kann und dabei nicht auf der Speisekarte landet. So dauerte es nicht lange, bis die Mäuse aus dem Land von Speedy Gonzales ihre ersten Kakteen und Paprikas im Trainingsraum aufgestellt hatten. Die Katzen hingegen hatten sehr schnell ihre Mäusefallen aufgestellt, in der aber nie eine Maus gefangen wurde. So wurde das Besteck der Katzen, das aus übergroßen Messern und Gabeln bestand, nur zum symbolischen Tanz, nicht aber zum Verspeisen der Mäuse verwandt. Ehrlich gesagt wäre das auch sehr schade gewesen, da auch wir Trainerinnen, Betreuerinnen und ich als Gardechef unsere Mäuse zum Fressen gern haben. Unsere Katzen, die nicht nur schnurren können, sondern auch ordent-

lich Krallen haben, wurden von ihrer Betreuerin Gabi so perfekt geschminkt, dass wir meist Mühe hatten, sie auseinander zu halten.

So ausgestattet sind wir dann zu den verschiedenen Auftritten gereist, haben Alt und Jung, Groß und Klein zur Musik von Speedy Gonzales in das Spiel von Katz und Maus miteinbezogen.

Dank der Trainerinnen Katinka und Sandra war der Tanz so gut gestaltet, dass erklärende Worte unnötig waren und der Beifall dementsprechend groß war.

Auch dieses Jahr haben wir mit einem weinenden und einem lachenden Auge ein paar unserer Katzen an die Fünkchen „verloren“.

Gewonnen hat aber auf jeden Fall unsere Gesellschaft mit den tollen Mädchen, die in Zukunft in den Farben der KGR bei den Fünkchen ihre Erfolgsgeschichte weiterschreiben werden.

Die Story der Kindertanzgarde geht weiter und das Team von Trainerinnen, Betreuerinnen und Gardechef versprechen Euch für die kommende Kampagne weiterhin gelungene und schöne Darbietungen.

Thomas Moosbauer



Die Katzen und Mäuse der Kindertanzgarde...
... beim Auftritt in der Stuttgarter Liederhalle.





Aschermittwochs predigt 2004

Fortsetzung von Seite 24

Der, der wohl ein freies fünftes Zimmer hat
Auch eine extra Garage im Haus ganz
separat
Dann muss die Frau frisch ausgezogen sein
Und vom Max kommt kein energisch nein
Nach diesen Kriterien vor uns steht er
Für alle die es noch nicht wissen, es ist
der Peter
Der in doppelter Funktion kommt auch
in jedes Haus
Zur Weihnachtsfeier mit dem Sack
als Nikolaus

Und nun die Zeit ein wenig vorgerückt
Zum 2. Ordensfest kommt neu geschmückt
Mit dem höchsten Orden den der BDK
verleiht

Wird Gottfried Schopf, der Bembes eingereicht
In honorige Gesellschaft aufgenommen
Die er verdienter Maßen hat erklommen
Was noch zu dem Ordensfest ich sagen will
Beim Tanz der Garden war selbst der letzte
Motzer still

Heißa das hat g'funkt und g'rauscht im Saal
Ja das nenn' ich Karneval
Lob und Dank an dieser Stell'
Im einzeln und auch generell
An alle die daran beteiligt waren
Dass nach den vergangenen Jahren
Das Jammertal nun überwunden ist
Freu dich, wenn du ein Funke bist
Auch der Küchenorganisation

Sei Dank für die enorme Kondition
Auf alle möchte ich mein Glas erheben
Ein Prosit, denn der Rosenmontag der soll
leben

Doch nun will ich etwas Trauriges berichten
Da will ich auch nicht weiter dichten

Im Sommer letztes Jahr hat eine Familie
die Mutter verloren, der Rosenmontag
mehr als nur ein Mitglied, die
Notenbatscher, die mit Sicherheit am
Ordensfest einen Programmpunkt gestellt
hätten, haben für ein Jahr ihre Auftritte
ausgesetzt, die Lücke wird bleiben.

Wir gedenken Ingrid Schubert.

Wir wissen, dass der Karneval
Ist fröhlich und auch traurig mal
Das alles ist Bestandteil von unsrem Leben
Und all das wollen wir uns geben
Was die Traurigkeit uns überwindet
Dass man die Fröhlichkeit selbst wieder fin-
det

Leben heißt nach vorne schau'n und machen
Sonst verlernt man bloß das Lachen
Und ohne Lachen gäb's auch keine Narren
mehr

Und es käm' auch niemand mehr hier her
So soll's den sein ich fahre fort
Nun lauschet dem Bestatter Narrenwort

Das Großereignis Prunkfest ist nicht weit
Rangeklotzt ihr lieben Leut

Fortsetzung auf Seite 37

Handwerkliche Qualität Rolladen.
zum angemessenem Preis. Markisen.
Pünktlich. Schnell. Zuverlässig. Jalousien.
Klappladen.
Rolltore.



Fachbetrieb
für Rolladen
und Sonnenschutz.

Dieter Steimle.
Rötestraße 48/1.
D-70197 Stuttgart.
Telefon (0711) 631583.
Telefax (0711) 6369233.
e-mail info@steimlerolladen.de
internet www.steimlerolladen.de

Hallo, wir sind die Roten Fünkchen

Auf dieser Seite melden sich die Fünkchen.

Rückblickend auf die letzte Kampagne können wir von uns sagen, dass sie ein voller Erfolg war.

Unser Marsch war von unseren Trainerinnen Tamara und Susanne fast perfekt einstudiert; wir hatten sehr viel Spaß ihn zu tanzen. Es ist schon toll, wie die zwei das immer wieder hinbekommen, dass wir zu so guten Leistungen fähig sind. Das ganze Jahr über kostet es uns viel Schweiß und die Trainer viele Nerven.

Unsere Truppe ist echt Spitze. Hat einer mal beim Marsch Probleme, kann er jederzeit auf die Unterstützung der Anderen hoffen. Unsere Majorin Marion und unser Leutnant Cindy haben die Mädchen gut im Griff. Bei uns Fünkchen macht es wirklich Freude zu tanzen.

Wir möchten uns aber auch bei den Müttern bedanken, die uns immer zu unseren Auftritten fahren.

Ohne die Mütter wäre so mancher Auftritt nicht möglich. Vielen, vielen Dank.

Am Rosenmontagsball hatten wir die Idee, mit dem Titel „Deutschland sucht das Superfünkchen“ aufzutreten. Wie manche Mädchen da ihren Einzeltanz vorführten war erstaunlich. Auch unsere Trainerinnen und Betreuer staunten nicht schlecht über die schauspielerischen Fähigkeiten von uns. Absolut spitze war unsere Trainerin Susanne, welche als Michelle Hunziker auftrat.

Auch in diesem Jahr verließen uns zwei Fünkchen:

Bianca Schmid und Larissa Nagy.

Bianca wechselte zu den Roten Funken. Wir wünschen ihr dort viel Erfolg.

Larissa hörte leider ganz auf zu tanzen, aber auch ihr alles Gute für die Zukunft.

Für die Kampagne 2004/05 haben unsere Trainer vor, einen Showtanz mit uns einzustudieren. Wir freuen uns alle schon riesig darauf. Vielleicht sieht Ihr ihn ja bei der einen oder anderen Veranstaltung.

Als neue Fünkchen begrüßen wir recht herzlich:

**Angela Aldinger
Francesca Grisalva**



Bild oben: Die Fünkchen präsentieren sich bei der Prunksitzung

Bild unten: Die Fünkchen samt Trainer, Betreuer und Gardechef beim lustigen Kegelausflug.

**Sandra Moosbauer
Selina-Julie Nallinger
Julia Pohland
Kathrin Rollbühler
Silvana Schmid
Miriam Sonnabend**

Wir hoffen, dass ihr genauso gern bei den Fünkchen seid wie wir.

Die Betreuer

Funkenbericht 2003/2004

Vom Babyalter auf die Bretter die die Welt bedeuten.

Nach diesem Motto präsentierten sich in diesem Jahr die Roten Funken mit ihrem „neuen“ Showtanz.

Was sich am Anfang als nicht ganz einfach erwies, ging auf einmal wie von selbst.

Die Trainerin Sabine Döring hatte einige schlaflose Nächte und einige Stunden vor den CD-Regalen verbracht bis sie das Motto für den Showtanz der Roten Funken gefunden hatte.

Im Anschluss hetzten dann die Betreuerinnen Susanne Bock und Marion Schrenk durch die Innenstadt und machten so ziemlich jeden Laden unsicher, bis die Showtanzkostüme zur Verfügung standen.

Jetzt begann die schweißtreibende Arbeit um den Erfolg auf die Bühne zu bringen. Wer die Trainerin der Roten Funken kennt, weiß, dass sie von jedem alles abverlangt.

So stand bereits in der Vorbereitung ein zweitägiges



Die Funken beim Marsch-...

...und beim Showtanz „Miami Nights“!

Trainingslager im Schwarzwald auf dem Programm. Bereits in diesem Trainingslager wurden beim Salsa-Aerobic die ersten Schritte für den Showtanz einstudiert.

Dann war es endlich soweit und der erste Bühnenauftritt stand auf dem Programm.

Zur Geschichte:

„Miami Nights“ ist die Geschichte einer farbenfrohen Welt in den achtziger Jahren. Die sonnige Metropole Floridas ist ein Schmelztiegel der Nationen, eine brodelnde Mischung aus kubanischen und karibischen Leidenschaften.

Im Mittelpunkt der Geschichte stehen Jimmy und Laura die sich über den Tanz und über die leidenschaftlichen Salsa-Rhythmen kennen und lieben lernen.

Der Showtanz war zu jeder Veranstaltung ein voller Erfolg. So verwunderte es dann auch niemanden, daß es wieder Auftritte bei anderen Gesellschaften gab.

Aber natürlich gab es bei den Roten Funken nicht nur einen Showtanz. Nein, auch ein „neuer“ Marschtanz wurde einstudiert. Auch hier sah man deutlich die Handschrift unserer Trainerin Sabine Döring. Die Roten Funken präsentierten sich dann auf dem Prunkfest der KG-Rosenmontag mit ihren „neuen“ Hüten in einer sehr guten Form. Diese Form war dann auch für die Trainerin ausschlaggebend, in der kommenden Saison mit den Roten Funken wieder auf Turniere zu gehen. An dieser Stelle möchten wir, die Roten Funken, uns bei allen Beteiligten für die neuen Marschtanzhüte bedanken.

Und nun noch zu dem Üblichen. Die Roten Funken bekamen auch in diesem Jahr wieder Verstärkung. So wechselte Bianca Schmid von den Fünkchen zu den Funken und es meldete sich auch Carolin Altvater wieder aus ihrer Baby-pause zurück. Auch hat es wieder einmal Zuwachs von

außen gegeben, im letzten Jahr kam Linda Tagscherer hinzu und in diesem Jahr meldeten sich Stephanie Krüger, Jacqueline Maier, Eva Renk und Martina Sandmann zu den Roten Funken.

Das Funkenteam heißt euch an dieser Stelle recht herzlich willkommen und freut sich darauf, euch in unserer Gruppe begrüßen zu dürfen.

An dieser Stelle noch ein herzliches Dankeschön an das gesamte Funkenteam und an alle, die uns vor und während der gesamten Kampagne geholfen und unterstützt haben.

Ein besonderer Dank gilt der Trainerin Sabine Döring sowie den Betreuern der Roten Funken Susanne Bock und Marion Schrenk.

DER KARNEVAL

ist eine
periodisch im
Winter
auftretende
Epidemie.

Sie macht
Betroffene am Morgen müd, am Abend
Tatendurstig und nach dem Aschermittwoch
arbeitsunfähig.



RILLING SEKT

Klaus Steinle Handelsvertretung

70195 Stuttgart • Gustav-Mahler-Str. 26

Telefon (07 11) 69 67 70

Fax (07 11) 6 99 09 99



*krönt Ihre
Feierstunde*

Großstuttgarter Notenbatscher 2004

Nachdem ein Mehrheitsbeschluss ein neues Programm für ein Jahr zurückgestellt hatte, war es klar, dass man den Weg „Back to the roots“ beschreiten sollte, um die Gruppe Notenbatscher wenigstens am Rosenmontag zum Kostümball präsentieren zu können.

Da die Stuttgarter Notenbatscher als Kostümgruppe aus der Taufe gehoben wurden, war man sich schnell einig, das gallische Dorf um Asterix und Obelix nachzustellen.

Ausserdem wollten die Elferäte auch in einem einheitlichen Kostüm auftauchen, und so empfahlen wir uns und allen potenziellen Besuchern des Kostümfestes, in römischer Tracht zu kommen, damit es den Galliern nicht langweilig wird. Allerdings wussten die „Römer“ nicht, dass das ganze gallische Dorf mit einem Kessel Zaubersaft im Schlepptau ihnen auflauern wollte.

So nahm das Schicksal seinen Lauf. Die wilde Horde stürmte den Saal und „verprügelte“ einfach alles, was im Wege stand und schließlich sich untereinander auch noch. Dabei sprach man dem Zaubersaft kräftig zu, feierte, wie man als Gallier zu feiern hat, aß mehrere Wildschweine auf und trank



*Oben: Die Gallier sind los.
Links: ...ohne Worte.*

viele Krüge „Cerveza“ aus. Zu den allgemeinen Zechgesängen wurde dann wie immer Troubadix das Maul gestopft und an einen „Baum“ gefesselt. Da dieser keinen Zaubersaft abbekommen hatte, konnte der arme seine Fesseln nicht sprengen und blieb so lange gefesselt, bis er versprochen hatte das Lied „Der weiße Mond von Klein-Bonum“ nicht mehr zu singen.

Troubadix D. Bock

*Und dann
war da
noch...*



*... die Geburt von
Jan Alexander Salzmann
Herzlichen Glückwunsch
Petra und Manfred.*



*... die Verleihung des BDK
Verdienstorden in Gold mit
Brillianten an unseren
Gottfried „Bembes“ Schopf
durch Kultusministerin
Annette Schawan.*

Unternehmensberatung

für Klein- und Mittelbetriebe im Handwerk

Haben Sie auch Engpässe, wenn es um „**unangenehme verwaltungstechnische Aufgaben**“ geht?

Durch **Rationalisierungsmaßnahmen** und **erfahrene Organisation** kann schnell Abhilfe geschaffen werden.

Monika Zinkwe

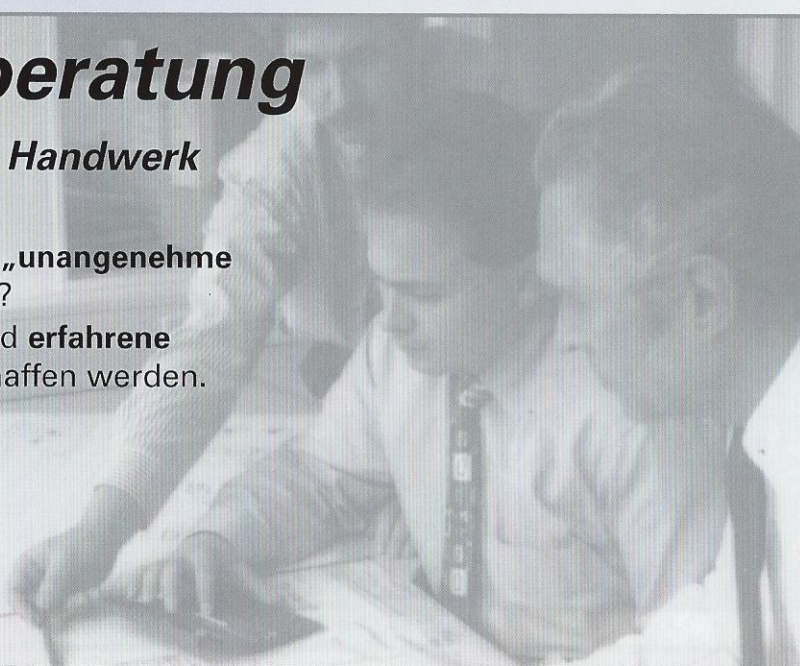
Kirchgasse 4

74379 Ingersheim

Telefon 07142/77 14 16

Telefax 07142/77 14 17

Email zinkweorganisation@t-online.de



Erna-Group säubert den Rosenmontag

Offensichtlich sind die Auftritte dieser Truppe beim Rosenmontag gut angekommen.

Beim nunmehr bereits dritten Auftritt am Frühschoppen war es bereits der dritte Schauplatz, der zur Reinigung anstand. Da dies im Alten Feuerwehrhaus war, versuchten die

vier so spritzig wie möglich aufzutreten.

Am meisten verwundert war unser Protokoller Tilo Strohmaier als er Erna im Golf-Outfit erblickte. Er ahnte nicht, dass sein Rundschreiben mit der Einladung zum Ordensfest auf die Nippenburg uns dazu inspiriert hatte. Erst als Erna den Dialog eröffnet hatte war ihm klar, daß er gemeint war.

Mit Handicap 15 ging es in die Runde, bis alle 15 Elferräte eingelocht waren.

Diese Art dem Elferrat den Narrenspiegel vorzuhalten hat beim Frühschoppen Tradition. Jahrzehntlang war dies dem Textautor Heinz D. vorbehalten in gereimter Form vorzutragen, was seine Elferratskollegen so anstellen. Es diente aber immer nur zur Unterhal-

tung und nie als Kritik. Deshalb waren alle Aktiven stets auf der Hut, wenn Heinz in der Nähe war, weil dieser immer einen Notizzettel zur Hand hatte.

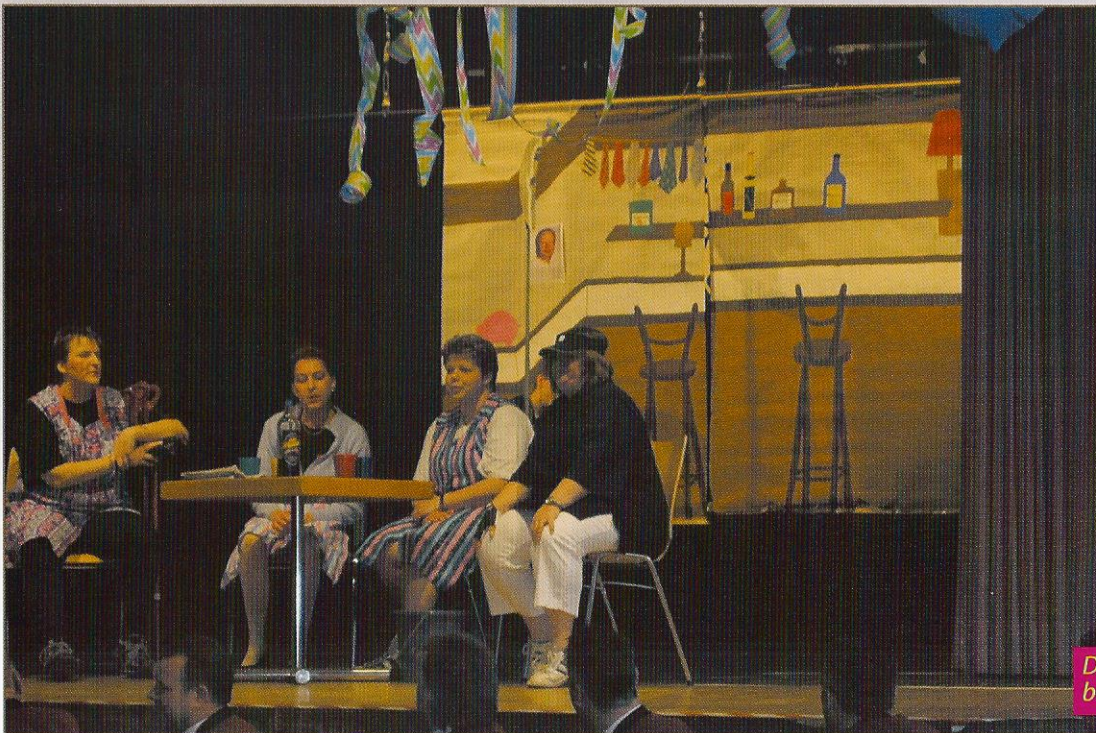
Da man als Karnevals-Rentner nicht mehr so das Ohr am Geschehen hat, ist es sehr schwer geworden, die notwendigen Informationen zu erhalten. Darüberhinaus sind die Aktiven mittlerweile vorsichtig geworden, was nicht heißen soll, dass nichts mehr passiert.

Es ist immer noch eine ganze Menge und die gesamte Erna-Group ist stets bemüht Material zu sammeln, damit unsere Mitglieder am Frühschoppen wieder etwas zum Lachen haben.

Wir hoffen und wünschen, dass wir dies auch weiterhin tun können und freuen uns über Hinweise und Informationen jeder Art.

Eure Erna-Group

Heiner Erlenbach



Die Erna-Group bei ihrem Auftritt beim Frühschoppen.

CD + DVD Vervielfältigung

Klasse UND Masse!

Glänzen Sie mit Ihrer individuell gestalteten
CD/DVD in exakt gewünschter Stückzahl.
Da wird Ihr Silberling zum Werbeträger.

Für jeden Anspruch genau
das Richtige:

- CD- ROM und DVD-Vervielfältigung, komplett mit Booklet und Inlay
- Bedruckung von CD/DVD in Farbe und schwarz-weiß
- Gestaltung Ihrer CD's im einheitlichen Erscheinungsbild - passend zu Ihrer CI
- Layout/Composing von Aufdruck und Verpackung auf Wunsch
- Vielfältige Verpackungsarten
- Kleine bis hohe Stückzahlen
- Liefer-/Versandservice und Konfektionierung

Fragen Sie uns!

Gern stehen wir Ihnen bei Fragen
telefonisch oder per e-mail zur
Verfügung oder erstellen Ihnen ein
individuelles Angebot!

optiplan[®]

Kopie + Medientechnik

Schwabstraße 36a · 70197 Stuttgart
Tel. 0711/66602 - 0 · Fax: 0711/66602 - 22
e-mail: info@optiplan.de · www.optiplan.de

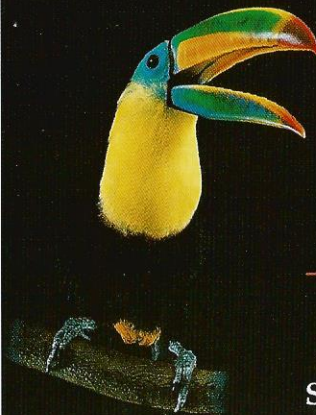


www.niehoffsvaihinger.de

NIEHOFFS
Vaihinger

GOURMET
SÄFTE

Jedem das Feine.



Bekannt für
seine exotisierende
Wirkung.



www.niehoffsvaihinger.de

■ Aktivitäten außerhalb der Kampagne

Weihnachtsmarkt in Botnang

Am 29. November 2003 waren wieder die „Weihnachtsmänner“ der KGR gefragt; es stand der Weihnachtsmarkt in Stuttgart-Botnang auf dem Programm.

Um 7.00 Uhr traf man sich zum Aufbau in der Alten Stuttgarter Straße. Der Aufbau verlief reibungslos und bei der Eröffnung des Weihnachtsmarktes um 10.00 Uhr konnte man einen schönen, weihnachtlich geschmückten Stand der KGR bewundern. Die Mütter der Garden haben wieder fleißig Weihnachtsgebäck gebacken,

um dieses zum Verkauf anzubieten. Bei Glühwein, Kinderpunsch und einer Spezialität des Hauses – einer OHO-Wurst – wurde so manchem warm um's Herz. Die Maultaschen unserer Beate Trauth waren auch diesmal wieder ein Renner und so erlebten wir einen gut besuchten Weihnachtsmarkt in Botnang.

An dieser Stelle auch ein Dankeschön an alle, welche uns hierbei unterstützt haben.

W.W.C.

32. Stadtfest Stuttgart-West

Am 26. 06. und 27. 06. 2004 begann für die KGR das Stadtfest West „Rund um den Feuersee“ mit einer Neuerung. Zum Fassanstich vor dem Zelt der KGR, welchen unser OB Dr. Wolfgang Schuster fachmännisch durchführte, servierte die KGR ein zünftiges Weißwurstfrühstück.

Das schöne Wetter lockte sogleich zahlreiche Besucher an.

Am Stand der KGR sorgte unser bewährtes Bewirtschaftungsteam für einen reibungslosen Ablauf. Kaffee und Kuchen, sowie Maultaschen verkauften sich über die zwei

Tage ganz hervorragend. Ein herzliches Dankeschön an die vielen Helfer, welche uns mit ihrem Arbeitseinsatz und ihren Kuchenspenden kräftig unterstützt haben.

W.W.C.



Die Weihnachtsmänner der KGR.



Oben: Buntes Treiben am Stand der KGR.
Links: Faßanstich mit OB Dr. Wolfgang Schuster.



Waldfest im Feuerbacher Tal

Früh morgens um 8.00 Uhr traf sich die KGR-Mannschaft zum Aufbau für das diesjährige Waldfest im Feuerbacher Tal. Das Wetter meinte es dieses Jahr gut mit uns und bis zum Verkaufsbeginn um 11.00 Uhr war alles hergerichtet. Für die Kinder hatten wir eine kleine Spielstraße vorbereitet, unter anderem mit einer Mohrenkopfanone. OB Dr. Wolfgang Schuster stattete uns einen Kurzbesuch ab. Der Verkauf von Speisen und Getränken lief ganz hervorragend. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, welche zum Gelingen beigetragen haben.

W.W.C.



Links: Schönes Wetter lockte zahlreiche Besucher zum Waldfest in Feuerbacher Tal.

Oben: Zu Gast war auch OB Dr. Wolfgang Schuster.



Fahrbach® GmbH

Kunststoffschnellbinder zum Bündeln von Kabel und Schläuchen – Verschließen von Beuteln und Wäschesäcken, sowie zum Festbinden und Aufhängen aller möglichen Gegenstände.



70565 Stuttgart 80 (Vaihingen) · Schulze-Delitzsch-Str. 32
Telefon (07 11) 7 80 10 21 · Telefax (07 11) 7 80 44 59

Gerüchteküche

**Folgendes soll auch
(nicht) wahr sein...**

... dass Tanja zu Heico gelegentlich sagt: "Komm Heico die Stute ruft!"

... dass die Rosenprinzessin sich um ihren Betreuer kümmert, indem sie den Präsidenten auf die Bühne holt, so daß ihr Betreuer das Weizen des Präsidenten trinken kann.

... dass Tanja den zusätzlichen Titel „Tanja Marie I. vom Weißen Mond von Maratonga“ bekommt.

... dass es in der nächsten Kampagne auch Autogrammkarten von unserem Elferrat Günter Stieber gibt.

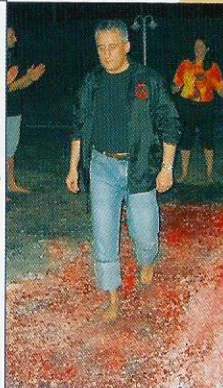
... dass die Rundschreiben der KGR von allen immer richtig verstanden werden.

... dass an der nächsten Weihnachtsfeier alle Garden etwas vortragen werden, um den Gesang der Elferräte zu vermeiden.

... dass in Zukunft alle Veranstaltungen der KGR mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sein werden.

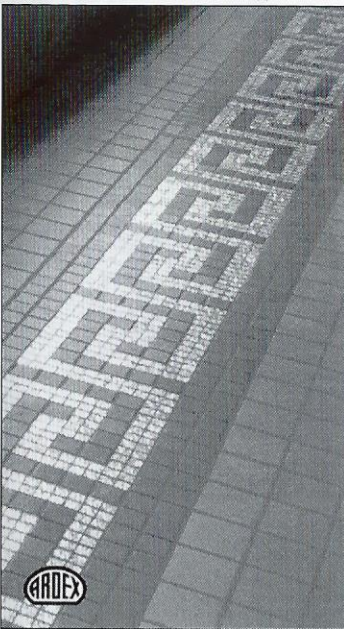
... dass bei der KGR drastische Strafen eingeführt wurden – Elferrat Peter Krämer musste nach wiederholtem Fehlen bei den Elferratssitzungen über glühende Kohlen laufen.

(siehe Bild)



... dass der Präse den "größten" Hut von allen hat.

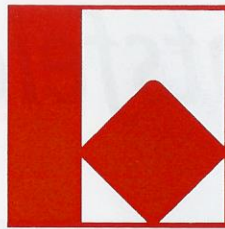
... dass am 11.11.2004 alles wieder von vorne losgeht!



WIR VERSTEHEN UNSER HANDWERK.

Wo Feuchtigkeit Böden beansprucht, braucht man einen Partner, der sein Handwerk versteht. Mit handwerklicher Präzision und ARDEX-Spezialbaustoffen garantieren wir perfekte Ergebnisse von bleibender Schönheit.

Ihr ARDEX-Partner



Baumann Fliesenfachgeschäft

Die Kunst liegt im Verlegen!

Fliesen · Platten · Mosaik · Naturstein

☎ 0711 / 58 19 89

70734 Fellbach · Haydnstraße 3 · Telefax 0711 / 58 65 40



Aschermittwochs predigt 2004

Fortsetzung von Seite 26

Selbst unser aller Präsident
Spuckt gewaltig sich in d' Händ
Die Ärmel hoch, wenn sie auch aufgerissen
Zwei Hemden hat er schon zerschissen
Oder hat ihn sein Gefühl betrogen
Und das Kaputte zwei Mal angezogen
So kann es doch nicht weiter gehen
Ich muss sofort den Bühnenplan einsehen
Wer zum Teufel hat den Bühnenplan
versteckt
Der Fritz sein Kopf in Aktetasch' nei streckt

Den Plan herüber reicht kurz vor nem
Herzinfarkt
Was willsch mit dem, der isch vom
Weihnachtsmarkt
Trotzdem sind dann alle richtig hingehockt
Schaumwein hat sie zu dem Platz
gelockt
Geht's schon los ich weis nicht Zeit wär's
schon
Schau da spricht wer in das Mikrofon
Das Prunkfest hat jetzt doch begonnen
Ach wie ist die Zeit veronnen
Schnell eilet noch ne ganze Schar zu ihrem
Tisch
Guck amol, ob da auch richtig bisch
An dem Tisch mit Nummer fünfunddreißig
Man im Gedränge dreht sich fleißig
Weißt du noch wo diese Nummer steht
Ja bin ich denn jetzt, bleed'

Der Nachbar auf die fünfunddreißig zeigt
Das Gedränge sofort schweigt
Und einer endlich klärend weiß
Die 35 das sind Euro und der Eintrittspreis
Plötzlich irgendeiner, 'Einmarsch'
schreit
Der Spielmannszug ist auch soweit
Mit Täterä und Dideldum
Zieh die Narren in dem Saal herum
Bühne frei, das Programm beginnt
Wegen dem die Leut' auch komme sind
Alles hat toll funktioniert
Ein guter Schluss wie immer ziert
Allen hat's saumäßig gut gefallen
Weiter gings mit Tanz in beiden Hallen
Und als wir dann begannen abzubauen
Wusste jeder das hat hingehauen
Großzügig hat ein mancher honoriert
Genau gewusst, was einen Funken ziert

Und spendiert uns eine Uniform
Mein Gott wie oft, das war enorm
Der Rosenmontag dankt den Spendern all
Dafür bleiben wir ganz hart am Ball
Und bieten nächstes Jahr noch mehr
Hoffentlich bleibt dann kein Stuhl mehr
leer
Niveau zu halten, das ist unser Stil
Unter die Gürtellinie hauen, nicht das Ziel
Wir halten in der Bütt die Qualität
Dafür garantiert ein Lothar Späth
Lang genug musst' man drauf warten
Auf die neue Qualität der Garden
Dank der Mannschaft, die sie trainiert
Die verantwortlich das hat kriert
Ja ihr Leut, so ist es eben,
Der Rosenmontag, der soll leben

Fortsetzung auf Seite 41

Weihnachtsfeier 2003



Der Nikolaus lauscht den Tönen der Elferräte.

Am Sonntag, den 7. Dezember feierte die KGR ihre Weihnachtsfeier erstmalig im Feuerwehrhaus Süd in Heschach. Neu war hierbei, daß wir die Möglichkeit hatten, für Speis und Trank selbst zu sorgen. Unser Küchenteam bewerkstelligte dies ganz hervorragend.

Nach einer kurzen Ansprache unseres Präsidenten Heico Zirkel – welcher kurz das vergangene Jahr Revue passieren ließ – wurde das Kuchenbuffet

eröffnet. Mit lautem Gebimmel erschien schließlich der Nikolaus.

Als dieser an der Bühne angekommen war, rief er sogleich alle Garden nacheinander auf die Bühne, um zu erfahren was denn die Einzelnen für die Weihnachtsfeier vorbereitet hatten. Da hier nicht viel zu beklatschen war, musste anschließend der Elferrat seine „Sangeskünste“ unter Beweis stellen. Deutlich besser machte

dies im Anschluß unsere Rosenprinzessin Tanja Marie I. mit besinnlichen Weihnachtsliedern. Danach war es endlich soweit; der Losverkauf für unsere wieder reich geschmückte Tombola konnte beginnen. Als Hauptpreis konnten wir auch in diesem Jahr wieder 3 Rundflüge über Stuttgart, mit unserem Piloten - Elferrat Dieter Bock - verlosen.

Einer der Gewinner war unser Notenbatschermittglied Erhard

Schubert, welcher seinen Preis versteigerte und den Erlös für eine neue Uniform spendete.

Gegen 19.00 Uhr war dann die letzte Veranstaltung der Gesellschaft Rosenmontag im Jahr 2003 zu Ende und die Rosenmontäglar konnten auf eine schöne Weihnachtsfeier zurückblicken.

W.W.C.

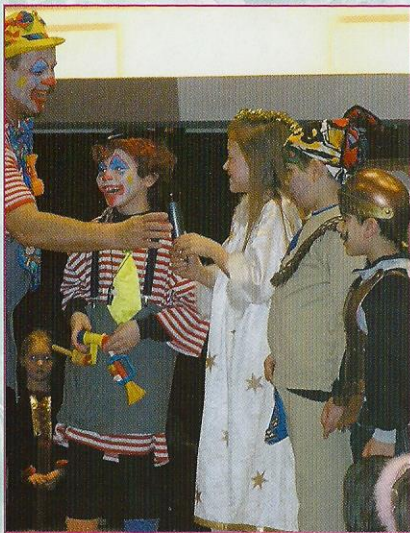
Kinderfasching 2004

Die Voraussetzungen für einen tollen Nachmittag mit Onkel Dieter hatte die bewährte Crew im Foyer der Liederhalle geschaffen und siehe da, es füllte sich das Foyer der Liederhalle mit vielen kleinen maskierten Narren, die alle mit dabei sein wollten, wenn es wieder heißt: Onkel Dieter!!!

Also nichts wie rein ins Programm und ab ging die Post. Zwischen den Spielen und dem Tanzvergnügen mit Hardy, der wie immer für die musikalische Unterhaltung sorgte, regnete es Bonbons „en masse“ und die Gastronomie vom Maritim kam wie jedes Jahr mit ihrer Spende von Mohrenköpfen, die kartonweise verteilt wurden, ganz groß heraus.

Das Programm bot die ganze Palette aus Fasching und Karneval, angefangen mit der Kindergarde vom Rosenmontag, den Roten Fünkchen und den Roten Funken, die mit ihren Darbietungen von Marschtanz und Showtanz tosenden Beifall bekamen. Mit Singen und Witze erzählen konnten die Kinder auch zum Programm ihren Beitrag leisten und auf der Bühne die vorgesehenen Belohnungen bekommen.

Den gesanglichen Höhepunkt jedoch stellte unsere Rosenprinzessin Tanja Marie I. Sie verzauberte mit ihrer Stimme alle Narren im Foyer und bewährte sich zudem noch als Rosenprinzessin in der Rolle als



gute Fee, die hilfreich mit dafür sorgte, dass der Ablauf und die Organisation des Nachmittags dem Übereifer und der Begeisterung der kleinen Narren nicht geopfert werden musste.

Als alle Karamellen und Geschenke verteilt waren und alle sich ausgetobt hatten, ließ Onkel Dieter, der wie immer von seinem Sohn Alexander im identischen Outfit assistiert



Oben: Bonbonschlacht an der Bühne.

Mitte links: Onkel Dieter und sein Sohn Alexander beim lustigen Gesangswettbewerb.

Mitte rechts: Onkel Dieter stellt die Aktiven der KGR vor.

wurde, die Karnevalsgesellschaft Rosenmontag zum großen Finale mit allen Aktiven aufmarschieren.

Als unser Schlachtruf „OHO OHO OHO“ verhallt war, marschierten unsere Aktiven unter Beifall und Zurufen: „bis zum nächsten Jahr“ aus dem Foyer hinaus und Onkel Dieter beendete den Nachmittag mit dem Versprechen an die kleinen

Narren, im nächsten Jahr wieder für sie da zu sein.

Onkel D. Bock

Kostümfest-2004

Kostümfest 2004



Präsident Heico Zirkel stellt die Aktiven der KGR vor.

Kostümfest dieses Jahr mit DJ Jox und DJ Oli im Kolpinghaus Stuttgart.

Und noch etwas war neu – statt dem üblichen Einmarsch in Uniform und Ornat gab es einen bunten Polonaisemarsch der Aktiven der KGR – gefolgt von einer wilden Horde Gal-

liern, den Stuttgarter Notenbatschern. Einer kurzen Begrüßung und Vorstellung der einzelnen Gruppen durch Präsident Heico Zirkel folgte ein buntes Treiben auf der Tanzfläche.

Anders als in den letzten Jahren als man dem Publikum einen Programmblock der KGR

anbot, streuten sich die Beiträge von Roten Funken, Roten Fünkchen und Rosenprinzessin Tanja Marie I. locker in das Programm ein. Ein abwechslungsreiches Musikprogramm unserer beiden DJ's – zwischen Discomusik und altbekannten Faschings-Knallern war alles zu hören – heizte die Stimmung

immer weiter an. Eine echte Überraschung war der Besuch unserer Freunde vom Stuttgarter Rössle, mit denen wir noch bis weit in die Nacht mit Tanz im Saal und dem einen oder anderen Gläschen Sekt an der Bar weiter feierten.

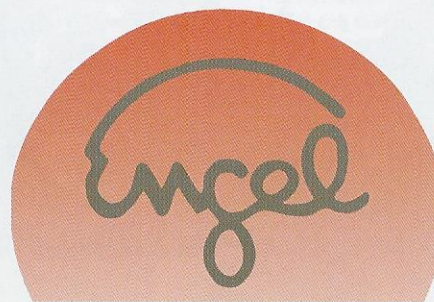
W.W.C.

Seit 30 Jahren

Wolfgang Keller

Malermeister

Anstriche · Tapezierarbeiten · Thermo-Isolierungen · Verlegen von Lino-,
PVC-, Filz- und Teppich-Belägen
70195 Stuttgart-Botnang · Himmerreichstraße 22 · Tel. 69 08 75



Heizungs-GmbH

Tel. 69 68 69

Sommerhaldenstr. 5/1
70195 Stuttgart (Botnang)

Ausführung · Kundendienst



Aschermittwochs predigt 2004

Fortsetzung von Seite 37

Zum Umzug nach Talheim nach ganz wenig
Schlaf

Fast komplett am Kelterplatz man sich dann
traf

Die Rosenprinzessin und der Präsident
Haben wohl bestimmt verpennt

Nein, nein, die kommen gar nicht mit
Tanja probt für ihren Fernsehauftritt

Die Gebrüder Talheim, so wie jedes Jahr
Bereicherten die Narrenschar

Bei ‚Kappo‘ und Siggj kräftig vorgeglüht
Elferrät‘ aufgesetzt nun eure ‚Narrenhüt‘
Es geht los nach elend langem Stehn
Alle wollen den Bembes Cabrio fahren
seh’n

O-HO gerufen und DALAU geschrien
So zogen wir durch Talheim hin
Prächtig präsentiert uns bis zum Schluss
Dann hinein in unseren Bus
In Zuffenhausen dann am Kelterplatz
Gingen viele noch auf d’ Hatz
Ein Weizenbier muss dringend jetzt
noch her

Doch der Zapfhahn, der war leider leer
Fröhlich zog man dann nach hause
Und freute sich auf drei Tage Pause
Lange klang’s in unsern Ohren noch
Der Rosenmontag lebe hoch

Die Kampagne neigt sich nun dem Ende zu
Vorbei war’s mit der kurzen Ruh
Die ‚Störche‘ lockten uns ins Kolpinghaus
Nach Feuerbach zum Rössle zogen wir
hinaus

Kaum einer fehlte von den Elferräten
So präsentierten wir den Tollitäten
Ein großartig geschlossen Bild
Miami Nights, die Funken tanzten wild
Tanja setzte dann noch einen drauf
Den Beifall, ja den gab’s zuhauf
Gelungen war das allemal
Alle freuten sich total

Weil am nächsten Morgen in der Früh
Vorbereitet hat mit sehr viel Müh‘
Den Frühschoppen mit Trinken und mit Essen
Auf jedem Stuhl ist einer g’sessen
Der KGR Gastronomie

G’schmeckt hat’s alle und das wie
Programm von Kufstein bis nach
Maratonga

Tanja und die Erna-Group war auch da
Hat aufgemischt den Elferrat
Mit trefflich Wort und Show-Spagat
Mit Golfbag und mit Eisen vier
Stand Erna selbst am Abschlag hier
Die Gebrüder Talheim da dahinter
stehen

Fast alle Ehrenräte konnt man sehen
Und der Weisheit allerletzter Schluss
Ich komme nur, wenn ich nicht muss
Sollen alle Ehrenräte bei uns sein
Dann lad’ sie dazu nie mehr ein!

Fortsetzung auf Seite 47



Die KGR Handballtruppe mit ihren tollen Fans

Handballturnier 2004

Was sich am Feuerseefest noch als „Jox“ und Tollerei anhörte, sollte innerhalb kürzester Zeit ernst werden.

Der Versuch von Tilo Strohmaier, Karten für das Prunkfest zu verkaufen, hatte eine Einladung zum Kleinfeldhandballturnier bei der Spielgemeinschaft HSG Cannstatt-

Münster Max-Eyth-See zur Folge.

Spielertrainer Tilo Strohmaier stellte auch sofort eine tatkräftige Mannschaft aus KGR und TSV zusammen.

Auch ein Mannschaftsname war schnell gefunden, so wollte man unter dem Namen Faschingsprinzen sein Können unter Beweis stellen. Doch bis zum Turnierbeginn standen noch einige schweißtreibende Trainingseinheiten auf dem Programm. Und wer Tilo kennt, weiß, dass er mit dem entsprechenden Ehrgeiz an die Sache geht.

So standen der Mannschaft auch nach kürzester Zeit ausreichend Trainingsbälle durch Thomas Kraus zur Verfügung.

Aber dem nicht genug, wer die Fans vom KGR kennt und hauptsächlich die Roten Funken, der weiß, was richtige Fans sind. Nicht genug, dass sie zum Turnier zahlreich erschienen sind, nein, sie zauberten auch noch ein traumhaftes Plakat, um ihre Faschingsprinzen anzufeuern.

Wen verwundert es da noch, dass die Mannschaft der Faschingsprinzen mit ihren Fans den zweiten Platz belegten.

Ein rundum gelungenes Fest, welches die Faschingsprinzen mit guter Laune bis in die Morgenstunden feiern ließ.

W.W.C

Ehrentafel der KG Rosenmontag

Ehrenpräsidenten

Hans Pfaff †
Wolfgang Schüfer

Ehrenvizepäsident

Heinz Degenhardt

Ehrenräte

Albert Bader
Joachim Baur
Uwe Blotenberg
Erhard Dehlis
Rudi Huber
Gerhard Müller
Bernd Schneider
Willi Schönamsgruber
Burkhard Sperber
Dieter Steimle
Horst Tschirsch
Werner Wittmann

Goldener Rosenmontägler:

Dr. Wolfgang Schuster 2003
Ministerpräsident a. D. dr. Hc.
Lothar Späth 2004

Ehrenmitglieder

Erich Brodbeck
Peer-Uli Färber
Dr. Hans Filbinger
Gotthilf Fischer
Trautel Fritz
Hansjörg Gruber
Eduard Gutknecht
Erwin Herrmann
Walter Hirrlinger
Reinhold Kalischko
Sektellerei Kessler
Walter Mann
Gerhard Mayer-Vorfelder
Walter Rösch
Dr. h.c. Manfred Rommel
Gottfried Schopf
Lotte Schürer
Dr. Wolfgang Schuster
Dr. h.c. Lothar Späth
Walter Weitmann

Patengesellschaften

Renninger Schlüsselges. 1978 e.V.
Fellbacher Carneval-Club e.V. 1981

1989 wurde Wolfgang Schüfer mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet, und der Belgische Karnevalsverband schlug ihn zum „Ridder von het Gulden Vlies“.

Den BDK Verdienstorden in Gold mit Brillanten erhielt:

Gottfried Schopf

Den BDK Verdienstorden in Gold erhielten:

Wolfgang Schüfer	1987
Rolf Fritz †	1987
Heinz Degenhardt	1993
Herwig Remppel	2000
Gottfried Schopf	2000

Den BDK Verdienstorden in Silber erhielten:

Heinz Degenhardt	1988
Joachim Baur	1990
Herwig Remppel	1995
Gottfried Schopf	1995
Burkhard Sperber	1995
Walter Brunner	2004

Den Großen Verdienstorden des LWK am Bande erhielten:

Joachim Baur	1980
Gottfried Schopf	1980
Erhard Dehlis	1980
Burkhard Sperber	1982
Albert Bader	1984
Erich Rückert	1988
Horst Tschirsch	1988
Walter Brunner	1993
Manfred Salzmann	1994
Dieter Steimle	1998
Fritz Trauth	2001

Mit der höchsten Auszeichnung des LWK „Hirsch am goldenen Vlies“ wurden geehrt:

Willi Schönamsgruber	1972
Rolf Fritz †	1973
Wolfgang Schüfer	1975
Heinz Degenhardt	1978
Herwig Remppel	1981
Joachim Baur	1982
Gottfried Schopf	1983
Erhard Dehlis	1985
Burkhard Sperber	1986
Albert Bader	1993
Horst Tschirsch	1994
Walter Brunner	2000
Manfred Salzmann	2001
Jürgen Stegmaier	2001

Den goldenen Gardeorden des LWK erhielten:

Alexandra Schubert	2004
Cindy Schrenk	2004
Larissa Nagy	2004
Ann-Kathrin Fery	2004

Die goldenen Lyra des LWK erhielt:

Manfred Herzog	1995
----------------	------

Die silberne Lyra des LWK erhielten:

Manfred Herzog	1991
Hilmar Petermann	1993
Horst Dunmann	1996

Das Großkreuz des LWK erhielten:

Richard Liebl	2004
---------------	------

Der Rosenmontag im Spiegel der Presse

Goldener Rosenmontäglar

Baden-Württembergs ehemaliger Ministerpräsident Lothar Späth bekam auf der Prunksitzung der Karnevalsgesellschaft Rosenmontag den Orden „Goldener Rosenmontäglar“ verliehen. Überreicht wurde ihm die Ehrenbezeichnung von Oberbürgermeister Wolfgang Schuster.

Der Geehrte revanchierte sich mit einem kabarettistischen Kabinettstückchen. Späth berichtete, dass er im vergangenen Jahr den Saumagen-Orden erhalten habe. „Der erste Ordensträger hierbei war Helmut Kohl. So lange musste ich warten, bis ich mein Ziel erreicht hatte, einmal sein Nachfolger zu werden.“

Doch heute wolle keiner mehr et-



Späth: Launige Dankesrede

was werden, sagte Späth, nicht einmal Bundespräsident. „Jeder schlägt seinen Feind vor – oder seinen Parteifreund, und das ist dasselbe. Also Frau Merkel den Stoiber und der Stoiber die Frau Merkel.“ Gerhard Schröder schlage eine Frau vor, wahrscheinlich weil er eine Ministerin los werden oder weil er Merkel ärgern wolle. „Sie sehen, der Bundespräsident wird gewählt nach dem Prinzip: Wer muss weg?“ Götz Schultheiß



Alemannischer Hexentanz (Bild links) und Showtanz der Kindergarde – bei der Prunksitzung in der Liederhalle sorgten Fasnet und Karneval gleichermaßen für prächtige Stimmung im Saal.
Fotos: Frank Eppler

Schwungvolle Schunkelrunden mit Witz

Prunksitzung der Karnevalsgesellschaft Rosenmontag – Beifall für Alt-OB Rommel

Mit einer Mischung aus Karneval, Show, Wortbeiträgen und Ehrungen begeisterte die Karnevalsgesellschaft Rosenmontag am Samstagabend das Publikum im vollen Hertsaal der Stuttgarter Liederhalle. Humoristische Glanzlichter setzten der ehemalige Ministerpräsident Lothar Späth und Alt-Oberbürgermeister Manfred Rommel.

VON GÖTZ SCHULTHEISS

„Wer im letzten Jahr noch nicht verblühen, dem wird jetzt das Sterbegeld gestrichen“, macht sich Heinz Degenhardt, Ehrenpräsident der Rosenmontäglar, seinen Reim auf die Ungereimtheiten von Politik und Gesellschaft – und hält fast jedem Bereich der Bundespolitik den Narrenspiegel vor. Der Kar-

nevalist Peter Wagner parodiert in der Bütt des Weihnachtstrubels.

Gesangseinlagen der im November gekürzten Rosenprinzessin Tanju Marie L, Showtänze der Kindergarde, der Roten Funken, ein gespenstischer Hexentanz der schwäbisch-alemannischen Fasnetsvereinigungen bilden den musikalischen Rahmen des Abends. Einen Höhepunkt setzt Ray Lynch mit den mitreißenden Melodien des Musicals „42nd Street“.

Vom Boxkampf in der Schleyerhalle zum Lachkrampf in der Liederhalle – das Pensum, das Manfred Rommel an diesem Abend zu bewältigen hat, ist enorm. „Sie sehen in mir nur einen Schatten meiner früheren

Existenz“, begrüßt der Alt-Oberbürgermeister das Publikum. „Ich bin seit dem letzten Mal älter geworden, aber das ist besser als die Alternative.“

Je älter man werde, desto mehr sei man auf der sicheren Seite, weil einem ein immer höherer Anteil der Gesamtlebenszeit ab-

lut sicher sei, sagt Rommel. So könne er mit 74 nicht mehr sterben, weil er schon 75 sei.

„Ein bisschen ist man verwirrt. Früher fielen mir die Namen nicht mehr ein, heute fällt mir Gott eine undeutliche Aussprache ge-

benkt, so dass es die Leute nicht merken.“ Die Tücken des Familiären unterstreicht Rommel mit einem Witz: Ein Opa geht mit seinem Enkel spazieren. Vom Marsch ermü-

det setzt sich der alte Mann auf eine Bank, reiht einen Grashalm heraus und kaut auf ihm herum. Plötzlich sagt der Junge: „Jetzt bekommen wir ein neues Auto.“

„Warum ein neues Auto?“ „Der Opa sagt, wenn der Opa ins Gras beißt, bekommen wir ein neues Auto.“

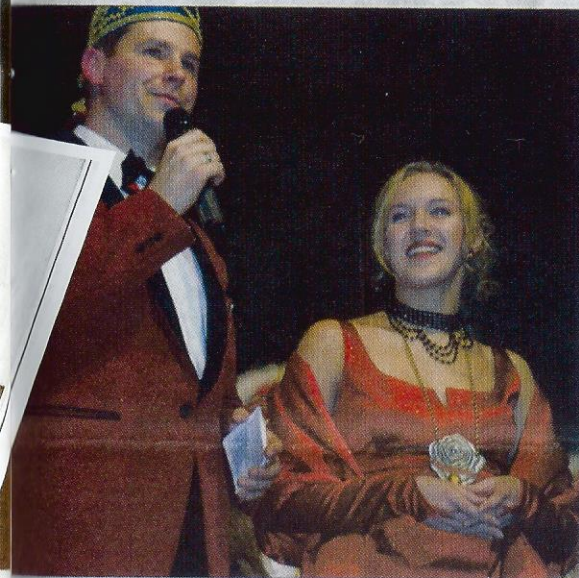
Das Publikum erhebt sich nach Rommels Vortrag zum Beifall. Heico Zirkel, der Präsident der Rosenmontäglar, betont, dass man sich bereits auf sein erneutes Erscheinen im kommenden Jahr freue. „Im Überlebens-

fall“, fugt Manfred Rommel hinzu.



Von roten Funken und Fünkchen

Rosenprinzessin Tanja Marie I. beim Rosenmontag intronisiert



Ein gutes Aussehen wird von einer närrischen Prinzessin erwartet, auch singen muss sie können.
Foto: Seibold

■ S-SÜD – Mit drei kräftigen O-HO begrüßten die rund 220 Aktiven der Karnevalsgesellschaft Rosenmontag im Alten Feuerwehrhaus ihre neue Rosenprinzessin Tanja Marie I. Beim Ordensfest für die Aktiven intronisierte Präsident Heico Zirkel die ehemalige Stuttgarter Stadtprinzessin für die nächsten zwei Jahre. Sie freut sich auf die Kampagne und wird den Rosenmontag sicherlich mit der einen oder anderen Gesangseinlage erfreuen.

Stimmgewaltige Kampagne

Das ist nämlich eine der Besonderheiten der Rosenprinzessin. Sie muss nicht nur gut aussehen und die Karnevalsgesellschaft repräsentieren, sie muss auch singen können. Dass Tanja Marie I. das kann, bewies sie bereits bei Soloauftritten bei Gotthilf FV-scher, Live-Konzerten, TV-Sendungen und Radioproduktionen.

Sogar eine eigene CD hat sie herausgebracht. Als Symbol der Karnevalsgesellschaft Rosenmontag (KGR) hat die angehende Grafkdesignerin Tanja Marie I. nun einen weiteren Höhepunkt ih-

res musikalischen Lebenslaufs erreicht.

Die Nachfolgerin von Ines I. ist der KGR schon bekannt durch ihre Duette mit der Vorgängerin. Deshalb freut sich die Karnevalsgesellschaft Rosenmontag auf eine stimmgewaltige Kampagne 2004.

Über 200 Gäste hatten sich im Alten Feuerwehrhaus versammelt. Darunter waren wieder traditionell 20 Gastgesellschaften. Für die Kampagne in diesem Jahr gab Präsident Heico Zirkel kein neues Motto aus. Das Motto aus dem letzten Jahr „Wir werden neue Wege gehen“ konnte man getrost auch für diese Kampagne verwenden. Zum

ersten Mal versammelte sich der Rosenmontag im Alten Feuerwehrhaus und scheint hier nach längerem Suchen eine neue Heimat gefunden zu haben. Neben Redebeiträgen vom Urgestein des Schwäbischen Karnevals, Klaus Hussinger, und vielen Ehrungen, zeigten die Gardegruppen des KGR flotte Tänze auf der Bühne.

Die Kindergardien, die Roten Fünkchen und die Roten Funken zeigten den vielen Gästen, was sie für die diesjährige Kampagne trainiert hatten.

Auch in diesem Jahr wird die Karnevalsgesellschaft Rosenmontag ihren begehrten Goldenen Rosenmontagler

verleihen. Präsident Heico Zirkel verriet, dass Ministerpräsident a.D. Lothar Späth in diesem Jahr höchste Auszeichnung der KGR erhalten wird.

Die Laudatio bei der Prunksitzung am Samstag, 14. Februar wird sein Vorgänger als Goldener Rosenmontagler, Oberbürgermeister Wolfgang Schuster, halten. Späth wird „für seine Arbeit in der Ferne und seine Imagerwirkung für Stuttgart und das Ländle“ geehrt, so Zirkel. Der Landesvater a.D. wird sich bei der Prunksitzung auch für eine Viertelstunde in die Bütt stellen, und man darf gespannt sein, was er zu sagen hat. cs

Hier machen sie OB Schuster zum Narren



Tschü-Hoi, Alaai, Helau! Im Stuttgarter Rathaus regierten gestern die Narren – und OB Schuster wurde auf Händen getragen!

Punkt 14 Uhr stellte sich die Karnevalsgesellschaft „Rosenmontag“ vorm Büro von OB Wolfgang Schuster (54, CDU) auf. Mit dem Schlachtruf „Oho, Oho, Oho“ riefen sie den Stadtdirektor aus dem Büro. Schuster war gut vorbereitet und stieg in die Bütt: „Ich kann es noch kaum erwarten, bis mich küssen die Mädchen der Gardien, heut darf ich's wagen wegen dem Hellau – sonst küsst mich doch „nur“ meine Frau!“ Danach trugen ihn die Gardemädchen ins Freie...



Ein Küßchen von Rosenprinzessin Tanja Marie I. – dafür geht Wolfgang Schuster sogar unter die Dichter.

Foto Michael Steinert

Küsschen fürs Stadoberhaupt

OB empfängt die Narren

Das dreifache „O-Ho“ ist gestern gleich mehrmals durch das Interimsrathaus gedonnert – über Ruhestörung hat sich aber keiner beklagt. Wäre ja auch noch schöner. Schließlich hat der Empfang der närrischen Rosenmontagler beim OB seit mehr als 30 Jahren Tradition.

Kurzerhand hat Wolfgang Schuster gestern seinen Geburtstag in diesem Jahr auf den 23. Februar verlegt. Nicht weil er jetzt närrisch geworden ist, sondern weil Narren bei ihm zu Besuch waren. Denn wenn die Karnevalsgesellschaft Rosenmontag im Rathaus Einzug hält, gehört das zum guten Ton. Und den hat das Stadoberhaupt auch schunkelnder und singenderweise getroffen: „Am Rosenmontag sind wir geboren“, hallte es durch das Interimsrathaus. Und mit Vorfreude und Blick auf die Rosenprinzessin Tanja Marie I. begab sich der OB auf die Spuren der Dichter und Denker: „Ich kann es auch noch kaum erwarten, / Bis mich dann Küßchen die Mädchen der Gardien / Heut darf ich's wagen, / Wegen dem Hellau, / sonst küsst mich doch „nur“ / Meine eigene Frau“, heißt es in den selbst gedichteten Versen, die von der Prinzessin entsprechend belohnt wurden.

Trotz der Lust am Dichten wird OB Schuster am Samstag, 14. Februar, bei der großen Prunksitzung der Rosenmontagler in der Liederhalle nur in die Bütt treten, um die Laudatio für Lothar Späth zu halten. Der Ministerpräsident a. D. erhält in diesem Jahr den Ehrenorden der Gesellschaft, den Goldenen Rosenmontagler. An der Laudatio für Späth wird aber noch gefeilt: „Man muss ja auch nachts noch was zu tun haben“, sagte der emsige Oberbürgermeister. wof

Skiausfahrt nach Mühlbach am Hochkönig...



Die KGR'ler zu Gast in Mühlbach am Hochkönig.

Nach längerer Pause stand in diesem Jahr wieder einmal eine Skiausfahrt auf dem Programm der KG Rosenmontag. Ein Verantwortlicher war wie immer schnell gefunden und so hieß es am 05.03.2004 auf zu Geo's 2. Skiausfahrt. Ein Ort für die Skiausfahrt war Dank Tilo Strohmaier schnell gefunden und so hieß es auf nach Mühlbach am Hochkönig.

Leider war es diesmal nicht ganz einfach die 50 Plätze im Bus zu belegen, also beschloss man die noch freien Plätze mit Freunden aus dem befreundeten Verein des TSV Zuffenhausen aufzufüllen. Wer die Ausfahrten kennt, weiß, daß der Spaß bereits bei

der Busfahrt beginnt. So wunderte es dann auch niemanden, daß die doch etwas weite Strecke in's Salzburgerland wie im Fluge verging. Dies war natürlich nicht nur der guten Stimmung im Bus zu verdanken, sondern auch unserem Stammbusfahrer Manne – Manfred Großhard, der uns in gewohnter Manier sicher über die Strassen beförderte.

An unserem Ziel angekommen, wurden wir dann im Hochkeilhaus von Christel & Team auf's Herzlichste begrüßt. Wie gut es uns im Hochkeilhaus gefiel, kann man heute noch an der Bar – wo wir unsere Abende und Nächte verbrachten – sehen; hier wird die

Tür zum Kühlraum mit einem KGR-Aufkleber geziert.

Am nächsten Tag hieß es dann Skifahrn. Auf uns warteten zwei herrliche Tag mit Schnee und Party. Dass dies alles so perfekt verlief, verdankten wir unserem ortskundigen Tilo Strohmaier.

Ob beim Skifahren oder bei der Après-Party in der Rauchkugel – Tilo wusste immer, wo es lang ging.

Okay, außer vielleicht abends, aber da fanden die wenigsten den Weg ins Bett.

Nach diesen zwei Tagen war allen klar – hier kommen wir wieder her und so wurde gleich vor Ort die nächste

Skiausfahrt vom 18.–20.02. 2005 gebucht.

Aber dem nicht genug. Auf der Heimfahrt fragten sich die meisten, warum machen wir eigentlich keine Ausfahrt im Sommer? Auch zu dieser Frage wurde sofort eine Antwort gefunden.

Wenn ihr wollt machen wir eine Kanuausfahrt nach Tschechien – gesagt getan. So stand am 11.–13.06.2004 Geo's nächste Ausfahrt auf dem Programm.

Ziel dieser Ausfahrt war der tschechische Ort Frymburg am Lipnostausee. Die Übernachtung erfolgte in einem Jugendcamp mit Holzhütten und Lagerfeuer. Trotz des sehr kurz gewählten Termins war der Bus innerhalb kürzester Zeit bis auf den letzten Platz ausgebucht. Auch hier zeigte sich wieder die Harmonie zwischen KGR und TSV.

Bei dieser Ausfahrt griff man auch wieder auf Altbewährtes zurück, so hieß der Busfahrer wieder Manne. Zusätzlich engagierte man den Reiseleiter Peter Hansa, unseren Kanu-Gott. So ging es am nächsten Tag dann auch gleich auf große Reise. Die einen trafen sich zur Kanuausfahrt auf der Moldau und die anderen zum Stadtbummel in Krumlau.

...und Kanuausfahrt nach Tschechien



Lustige Kanuausfahrt auf der Moldau.

Jeder hatte auf seine Weise seinen Spaß. Während die einen damit beschäftigt waren ihr Geld unter die Leute zu bringen, kämpften die anderen mit den Fluten der Moldau. Die einen gingen baden und die anderen legten ihr Kanu tiefer um schneller vorwärts zu kom-

men; dabei blieb jedoch kein Auge trocken. Abends traf man sich dann wieder im Camp, wo man die einen oder anderen Mixgetränke versuchte und das alles für einen Euro – egal was man auch bestellte und egal wie es auch schmeckte. Gelegentlich wurde dann zur



Ausflug nach Tschechien.

späten Stunde auch noch die Kirche besucht. Doch auch hier hieß es dann wieder Ausmarsch und man trat schweren Herzens die Heimreise an, jedoch nicht ohne auf der Heimreise einen der berühmten Märkte zu besuchen. Hier wurde noch einmal nach

Herzenslust gefeilscht. Aber auch diese Ausfahrt nach Tschechien soll nicht die letzte gewesen sein, so möchte man 2005 eine Katamaranausfahrt auf dem Lipnostausee unternehmen.

W.W.C.



Aschermittwochspredigt 2004

Fortsetzung von Seite 41

Anschließend bei Grün Schwarz noch aufgetreten

Von den Zigeunern zum Einmarsch hin gebeten

Zugeschaut bis fast halb zehn

Dann war es Zeit für mich zu gehen

Viele schlossen sich mir an

Denn am Rosenmontag waren wir gleich zwei Mal dran

Zum Kinderfasching in der Liederhalle

Onkel Dieter machte Spaß für alle
Mohrenköpf und Bonbon Flut

Das tat allen Kindern gut

Stimmung, Spiel und auch der Glanz

Von unser aller Garden Tanz

Krönkte mit viel Schwung und Stiel

Der Kinderfaschings Narren Spiel

Tanja Marie der 1. ihr Gesang

Der Kinder Beifall, der war lang

Ja ich will uns nicht besonders loben

Doch wollen alle wieder mit Onkel Dieter toben

Im nächsten Jahr am Rosenmontag hier
Von Mittags zwei bis weit nach vier
Und das soll's weiterhin noch geben
Denn der Rosenmontag, der soll leben

Schnell aus den Klamotten raus
Und ab hinauf ins Kolpinghaus
Kostümball ist da angesagt
Die Stimmung alles überragt

Fortsetzung und Schluss auf Seite 55



Die bunte Seite



Fassstich beim Feuerseefest mit OB Dr. Wolfgang Schuster vor dem Stand der KGR.



Die KGR zu Gast bei Ministerpräsident Erwin Teufel.



Lustig ging's zu beim Empfang bei OB Dr. Wolfgang Schuster.

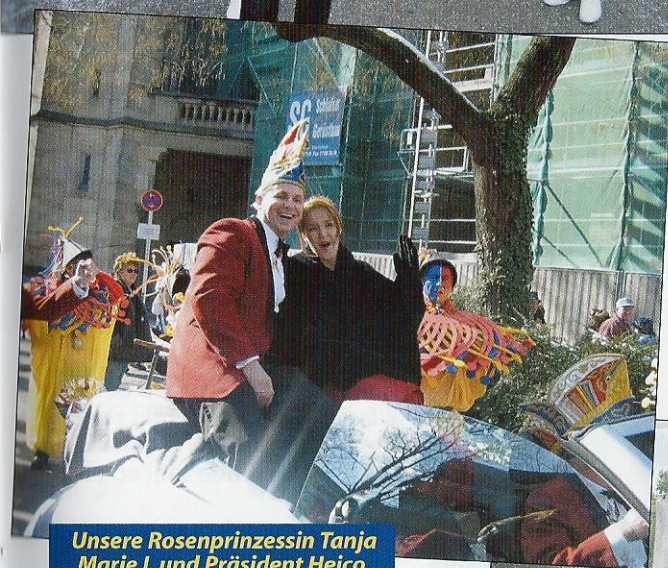
Unsere musikalische Unterstützung – die Trachtenkapelle aus Spielberg beim Umzug in Talheim.



Auszeichnung für unseren Elferrat Walter Brunner mit dem BDK Verdienstorden in Silber



Die KG Rosenmontag beim Umzug in Talheim.



Unsere Rosenprinzessin Tanja Marie I. und Präsident Heico Zirkel beim Umzug in Stuttgart



Die KGR zu Gast im "Wintertraum" von Kienzler&Stamer.



Unsere Freunde vom Stuttgarter Rössle besuchten uns beim Feuerseefest.



Frühschoppen 2004

Im letzten Jahr hatten wir noch eine Interimslösung mit unserem Frühschoppen in den Clubräumen der KGR.

Doch in diesem Jahr richteten wir unseren Frühschoppen im Alten Feuerwehrhaus in Stuttgart-Heslach aus und wir waren sehr begeistert, als die Plätze restlos besetzt waren.

Auch auf unsere Küchenmannschaft war am frühen Morgen schon wieder Verlass, Mütter der Gardemädchen servierten für unsere Gäste gekonnt.

Ein kleines, aber flottes Programm wurde von unseren Aktiven den Gästen geboten.

Verdiente Aktive von Tanzgarden und Elferrat wurden durch unseren Präsidenten mit



Die Erna-Group nach ihrem Auftritt beim Frühschoppen.



Nach dem Frühschoppen im Feuerwehrhaus ging's in unserem Clubraum lustig weiter.

der Verdienstmedaille des LWK ausgezeichnet.

Langjährige Mitglieder der KGR konnten wir für 6 Jahre mit dem Kleinen Hausorden, für 11 Jahre mit dem Großen Hausorden und für 22 Jahre mit der LWK-Verdienstmedaille auszeichnen.

Am Ende der Veranstaltung brachte die Erna-Group den Elferrat noch mal richtig zum Zittern, als sie einen Rückblick über das laufende Jahr abgaben.

Allen, die an diesem Morgen zum Gelingen beigetragen haben unser herzlichstes Dankeschön.

Auf die Ausgezeichneten drei kräftige **O-HO**

Jürgen Stegmaier

Die Rosenmontags- Backstube

Rezept für Träubleskuchen

Boden:

Mürbteig – machen Sie **bitte** den Teig mürbe, nicht Ihren Mann.

Zutaten für den Boden:

250 g Mehl
60 g Zucker
1 Ei
125 g Margarine
1 Messerspitze Backpulver

Belag:

Je nach Blechgröße – benutzen Sie das Blech aus dem Ofen und nicht aus der Werkstatt, 1–1,5 kg Träuble
4 Eier – wenn möglich **frisch**
200 g Zucker
1 Päckchen Vanille-Zucker
200 g gemahlene Haselnüsse – **bitte** achten Sie auf die Nüsse!

Zubereitung Belag:

Eier trennen – bitte seien Sie äußerst vorsichtig, das Eigelb mit 4 Esslöffel warmem, nicht zu heißem Wasser und der ca. ? Menge Zucker sehr schaumig rühren „hm“.
Haselnüsse und Träuble zugeben. Das Eiweiß mit dem Rest Zucker schaumig rühren (schon wieder ?). Alles vorsichtig – sehr vorsichtig unter-



heben. Dann in das Blech einfüllen.

Backzeit:

Ca. 70–80 Minuten
Heißluft 150–160 Grad

P.S. Anstatt Träuble können auch Kirschen, Melonen oder ähnliches Obst verwendet werden.

Zu den riesigen Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Psychiater, Arzt oder vertrauen Sie einfach Tante Beate.

Ich wünsche gutes Gelingen

Eure Tante Beate



textile werbung

DRUCK & STICK



Fa.Bagus

Michael Simon
Forststr.74
70176 Stuttgart
Telef.0711/6365096
Fax.0711/630915
ISDN:0711/6332489
e-mail:bagus99@aol.com

www.bagus-stuttgart.de

COMPUTERSTICKEREI
DIGITALTRANSFER
BESCHRIFTUNGEN
BEFLOCKUNG
SIEBDRUCK
AIRBRUSH

Wir sind für Sie da
Mo.-Fr.
10-13 u. 15-18 Uhr
oder nach Vereinb.

Heringssessen 2004

Wie immer am Aschermittwoch trifft sich die Rosenmontagsfamilie im Clubraum in der Adlerstraße um den Fasching ausklingen zu lassen. In gemütlicher Runde saß man zusammen, um die Kampagne Revue passieren zu lassen.

Unser Clubraum-Team verwöhnte uns nochmals mit ganz hervorragenden Speisen und Getränken. Ein herzliches Dankeschön nochmals an alle, welche zum Gelingen aller unserer Veranstaltungen beigetragen haben.

Der Aschermittwoch ist auch traditionell der Tag, an welchem unsere Rosenprinzessin Tanja Marie I. nach ihrer ersten Kampagne für die KGR beerdigt wird.

Gegen 21.00 Uhr wurde es dann ernst, Vizepräsident Fritz Trauth begrüßte in Abwesenheit von Präsident Heico Zirkel – welcher leider erkrankt war – die Anwesenden und zog ein kurzes Fazit der vergangenen Kampagne. Im Anschluss wurden die Gardemädchen, welche in die nächst höhere Garde wechseln, von ihren jeweiligen Gardechefs verabschiedet und in ihrer neuen Gruppe begrüßt.

Nun war es an der Zeit unserem Bestatter das Wort zu übergeben. Mit versteinerner Miene betrat dieser den Raum und hob Gutes und Schlechtes aus der vergangenen Kampagne in seiner Predigt heraus. Mit den Worten

„Rosenprinzessin Tanja Marie I. ich tu' dir kund jetzt schlägt des Bestatters große Stund.

Du wirst nun so genial präpariert, bis dich dein rotes Kleid auf's Neue ziert.

Ich zapf dir ab den Lebenssaft

von nun an brauchst du keine Kraft“

verabschiedete er unsere Rosenprinzessin Tanja Marie I.

Eine ereignisreiche und erfolgreiche Kampagne war für die Rosenmontägler zu Ende gegangen und die Vorfreude auf die Nächste war schon zu spüren.

W.W.C.



Der Bestatter bei seiner Trauerrede.



Rosenprinzessin Tanja Marie I. wird abgeführt.

Erz • Bender-Lachenmann • Krinn

Rechtsanwälte – Fachanwälte

Marx J. Erz

Rechtsanwalt – FA für
Familienrecht · Erbrecht,
Vertrags- und Baurecht
Tel. 98 79 00 22

Angela Bender-Lachenmann

Rechtsanwältin – FA für
Arbeitsrecht · Mietrecht,
WEG- und Sozialrecht
Tel. 98 79 00 26

Bernhard Krinn

Rechtsanwalt – FA für
Strafrecht · Verkehrs-
und Schadensrecht
Tel. 98 79 00 27

Jürgen Glock

Rechtsanwalt
Tel. 98 79 00 44

Frank Daiß

Rechtsanwalt – FA für
Steuerrecht, Steuerberater
Tel. 98 79 00 45

Elenore Lindmayer-Hepp

Rechtsanwältin – FA für
Familienrecht
Tel. 8 70 26 65

Unterländer Straße 59–61, 70435 Stuttgart-Zuffenhausen
Telefax 98 79 00-20



Die KWS Außenwerbung Stuttgart GmbH steht für die wohl auffälligste Werbung in Stuttgart. Wir sind der führende Vermittler von Werbeflächen auf Bussen, Bahnen und Fassaden in der Region. Mit «MEGAPLAKAT» (Riesenposter ab 100 qm bis im XXL-Format) und wechselnden Motiven auf Verkehrsmitteln bringen wir Farbe und Abwechslung auf die Straße. Wir sind der Profi vor Ort, denn wir kennen alle Ecken der Stadt und wissen, wo Sie Ihre Zielgruppe am besten erreichen.

Wir unterstützen Sie als Gebäudeeigentümer, Investor, Agentur oder als Werbender bei der Planung und Realisierung.

Bei der gezielten Auswahl der Werbeflächen beraten wir Sie und sorgen für eine qualitativ hochwertige Umsetzung Ihrer Gestaltung. Wollen Sie **einfach erfolgreich werben** oder eine Werbefläche anbieten? Dann kommen Sie auf uns zu – Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



KWS Außenwerbung Stuttgart GmbH, Böblinger Strasse 245, 70199 Stuttgart
Tel 0711 16 93 8 -0, Fax 0711 16 93 8 -99
www.megaplakat.de, megaplakat@klett-mail.de

Rundflug

der Tombola Gewinner

Die Weihnachtstombola bescherte drei Personen wieder einen Rundflug über unsere schwäbische Heimat. Die glücklichen Gewinner waren Frau Rudolph, Herr Grawe, welcher zum zweiten Mal sich auf das Ereignis freuen durfte, und Herr Schubert. Dieser aber ist aus persönlichen Gründen von dem Hauptpreis zurückgetreten und stellte seinen „Flugschein“ zur Verfügung, indem er eine Versteigerung zu Gunsten der Garden vorschlug.

Dies wurde gerne angenommen und für Euro 100,- ging der Zuschlag an Herrn Kuhnert.

Am Vatertag, dem 20. Mai, trafen sich dann die Gewinner auf dem Flughafen Stuttgart bei azurblauem Himmel. Alle Erwartungen, welche Pilot Dieter Bock geweckt hatte, wurden bei weitem übertroffen, als sich der Blick aus dem Flugzeug über das saftige Grün der schwäbischen Landschaft, gemischt mit dem sattem Gelb der zahlreichen Rapsfelder, ergoss. Die Flugroute war fast schon als klassisch anzusehen, Schwäbische Alb bis zum Hohenzollern,

Reutlingen, Tübingen, Böblingen und Stuttgart City. Nach einer Stunde hatte die Erde alle Luftfahrer wieder auf sich vereint und die Begeisterung ob dieses Erlebnisses schlug noch lange Wogen. Wir danken den Sponsoren, welche so ein Erlebnis erst möglich machen und hoffen, dass wir auch weiterhin solche Preise anbieten können.

D. Bock



Die Gewinner des diesjährigen Rundfluges mit Pilot Dieter Bock.



Aschermittwochs predigt 2004

Fortsetzung von Seite 37

Noch mal den Genuss, die Garden anzusehen
Neu durch-gestylt bis an die Zehen
Genau wie Tanja in dem schwarzen Kleid
Raffiniert bis in die letzte Einzelheit
Sang sie sich aus der 1. Amtszeit da heraus
Der Präsident mit ihr auch oben naus
Die Notenbatscher, als der Gallier letzte
Bastion
Fesselten am Pfosten ihren Chef als
'Sangesclown'

Auch das Stuttgarter Rössle samt Garde stellt
sich ein
Feierten mit uns bis in die Nacht hinein
Brachten Showtanz mit zu uns sogar
Um Mitternacht wurd' eine achtzehn Jahr
Die Disco rauschte durch bis zwei
Dann war auch dieses Fest vorbei
So geht es nun am letzten Faschingstag
Den keiner wirklich richtig mag
Zum Umzug in die Innenstadt mit letzter
Kraft
In den Gesichtern liest man, bald geschafft
Noch mal wird sich zusammen gerissen
Hoffentlich ist das Publikum nicht so... lahm
Der Wettergott ein Einsehen hat
Die Sonne lacht herab auf unsere Stadt
So kann sie losgehen dann mit Macht
Die allbeliebte Bonbon Schlacht

Und diesmal, ja man glaubt es nit
Feiern auch die Besucher mit
So ziehen wir mit all der Pracht
Durch die Stadt, s'isch Fasenacht
Und jeder tut sein letztes geben
Denn der Rosenmontag, der soll leben

So der Fasching ist nun rum
Ein jeder hier sofort verstumm
Rosenprinzessin Tanja-Marie I. ich tu' dir kund
Jetzt schlägt des Bestatters große Stund
Du wirst nun so genial präpariert
Bis dich dein rotes Kleid auf's Neue ziert
Ich zapf dir ab den Lebensaft
Von nun an brauchst du keine Kraft
Denn dort, wo du nun hingbracht
Keiner mehr mit dir so lacht
Komm her, die Zeremonie beginnt

Schaut weg, wenn hier das Blut jetzt rinnt
(Wird gerichtet)

Als Untote gehst du in deren Reich
Man führt dich fort von hier all sogleich
Von da holt man dich zurück ins Amt

Und wir feiern mit dir allesamt
Das versichern wir mit Macht
Die neue Zeit der Fasenacht!
Der Bestatter der zu oft den Tod gesehen
Der, der soll jetzt endlich gehen
Und alle die, die hier her kamen
Streuet aus den Narrensamen
Es soll viele neue Narren geben
Denn der Rosenmontag der soll leben!

Schluss



SIE
wollen wissen

was die
**ROSEN
PRINZESSIN**
sonst noch zu
bieten hat

www.jtdesign.info


JT.DESIGN

Agentur für visuelle Kommunikation

Bachstrasse 18
71726 Benningen

Telefon: +49 (0) 7144 88 21 91
Fax: +49 (0) 7144 88 21 93

ANWALTSKANZLEI Robert Eckert

TS: Arbeits-, Familien-, Mietrecht
IS: Verkehrsrecht, Erbrecht

Freihofstr. 21
70439 Stuttgart
Tel.: 0711-8 07 05 56
Fax: 0711-8 07 05 58

Neulich beim Rosenmontag...



Oh Gott hoffentlich merkt se nix !!

Wer hat des Jetzt scho wieder leer dranga ??



Wenn mei Wolfgang dahom no au so schaffa dat !

Jetzt dahom auf meiner Kautsch... faullenza ond a Weiza in dr Hand !



Jetzt laufe mr scho die 3. Runde am d Kirch !

Wenn des onser Gardechef seha dat !



Es lebe der Ballermann und die Erna - Group !!

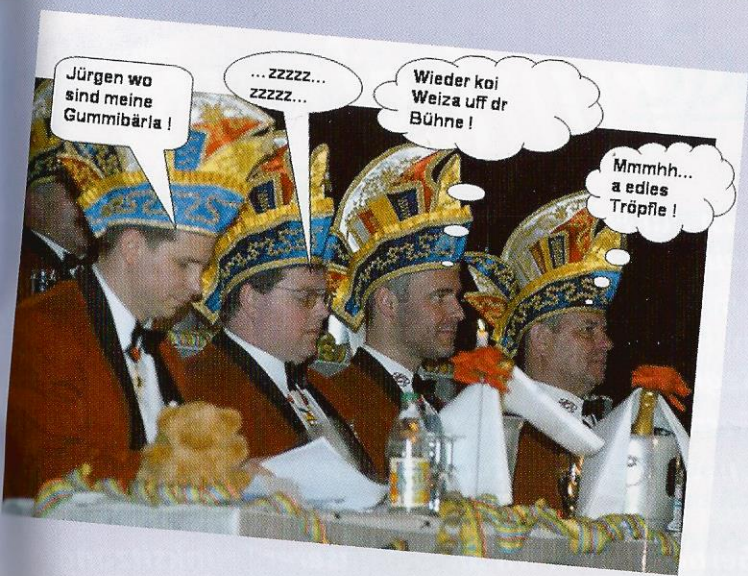


Der kriegt dr Hals au net voll !!

Jetzt kippt er glei um !!

A Kerle wie a Bäumle !!

Alle(s) im Griff !!

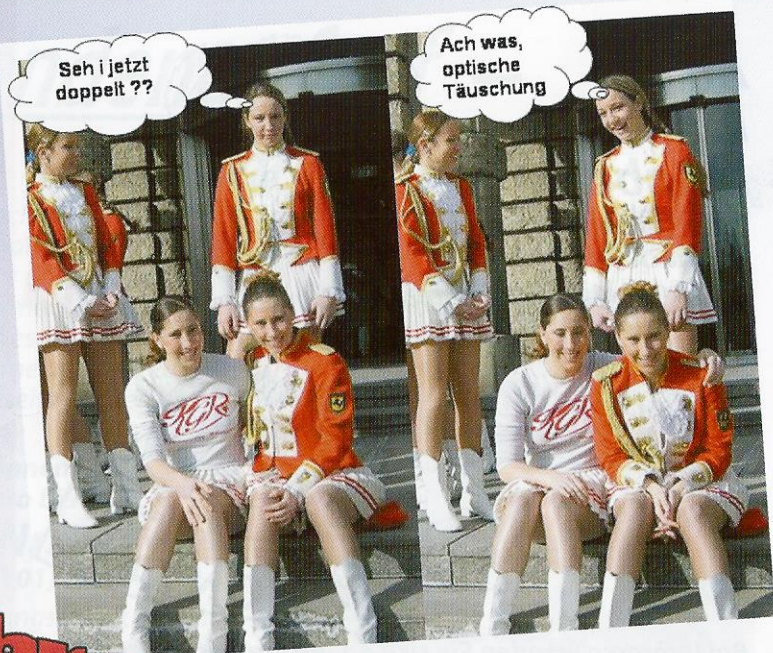


Jürgen wo sind meine Gummibärle !

... ZZZZZ...
ZZZZZ...

Wieder koi Weiza uff dr Bühne !

Mmmhh...
a edles Tröpfle !



Seh i jetzt doppelt ??

Ach was, optische Täuschung

... Kann des woahr sai ?



Umpf grumpf bumpf !!



Jetzt fü(h)!!
ich mich wie Fritz !!

Des schafft
blos mei Vadder !!



Wie wird mr
eigentlich Eiferrat ?
Mei Vadder wär
des au gern !

... an
allddeutscher
Faschingsprinz !

An alle Firmen- inhaber...

Unterstützen Sie unseren
und auch Ihren Verein,
sowie das Jahreshft
der KG Rosen-
montag.

Hier könnte Ihre Werbung stehen!



Bei Interesse wenden Sie sich an unsere Geschäftsstelle:
Tel.: 0711 - 8382880, Fax: 0711 - 8382881 oder
senden Sie eine Email an info@KG-Rosenmontag.de

Prunksitzung 2005

Lust auf Fasching?
Kein Problem, besuchen Sie uns!

Am 29. 01. 05 feiert die KGR ihr Prunkfest
im Hegelsaal in der Stuttgarter Liederhalle.
Beginn ist 19.11 Uhr.

Gerne können Sie auch kostümiert kommen.
Unsere Veranstaltung steht unter dem Motto:
„Bei Trunk und Scherz ein frohes Herz“

Gerne würden wir Sie bei unserer Prunksitzung
begrüßen!

Bei Interesse wenden Sie sich an unsere Geschäftsstelle:
Tel.: 0711 - 8382880, Fax: 0711 - 8382881 oder
senden Sie eine Email an info@KG-Rosenmontag.de

ORDEN



**Alois Rettenmaier
Metallwarenfabrik**

73525 Schwäbisch Gmünd



Benzholzstraße 16 · Postfach 1747 · Telefon (07171) 2506 · Telefax (07171) 38800

Neue Mitglieder:

Herzlich willkommen bei der KGR!

Angela Aldinger

*Lüglensheidestr. 35
70378 Stuttgart*

Stephanie Krüger

*Mercatorweg 57
70439 Stuttgart*

Jaqueline Maier

*Waiblinger Str. 91
70372 Stuttgart*

Silvio Schmidt

*Waiblinger Str. 91
70372 Stuttgart*

*Jan Alexander
Salzmann*

*Wachtelweg 3
70565 Stuttgart*

Alexander Bock

*Primelweg 3
71229 Leonberg*

Jessica Maier

*Waiblinger Str. 91
70372 Stuttgart*

Dagmar Schmidt

*Waiblinger Str. 91
70372 Stuttgart*

*Catarina Marques
Costa*

*Aachener Str. 47
70376 Stuttgart*

Martina Sandmann

*Bahnhofweg 14
70825 Korntal*

Claudia Dancik

*Franz-Schubert-Str. 70
70195 Stuttgart*

Eva Renk

*Frauenstegstr. 11
70435 Stuttgart*

Marko Tschätsch

*Haldenstr. 62
70376 Stuttgart*

Heidrun Feix

*Kartoffelweg 5
70599 Stuttgart*

Christopf Thiem

*Geißstr. 14
70173 Stuttgart*



Beitrittserklärung

Karnevalgesellschaft Rosenmontag 1922 e.V.
70435 Stuttgart · Rütlistraße 32 · Tel. 0711/8382880
Mitglied des Bundes Deutscher Karneval e.V.
und des Landesverbandes Württ. Karnevalvereine e.V.

Hiermit erkläre(n) ich(wir) den Beitritt zur Karnevalgesellschaft Rosenmontag 1922 e.V.

Vorname _____ Name _____

Geburtstag _____

Straße Nr. _____

PLZ Ort _____

Aufnahmegebühr Euro 10,--

Jahresbeitrag Euro 50,--

Ermäßigter Jahresbeitrag
für Kinder und Jugendliche
unter 18 Jahren,
gültig ab dem 2. Kind Euro 25,--

Familien-Jahresbeitrag Euro 125,--

Gewünschtes bitte ankreuzen und in der untenstehenden
Tabelle unter „Beitrag Euro“ angeben

Nr.*	Name/Vorname	Geburtstag	Eintritt*	Beitrag Euro

* wird von der KGR ausgefüllt

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie widerruflich, den/die
von mir/uns zu entrichtende/n Jahresbeitrag/-beiträge
bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos
einzuziehen.

Datum/Unterschrift _____

Konto-Nr. _____ Bankleitzahl _____

Name der Bank _____

Ort _____

Wir **übernehmen** Ihre Daten z.B. aus Word, Excel, PowerPoint, Lotus 123, WordPerfect, 3B2, QuarkXPress, PageMaker, Illustrator, Freehand, Photoshop, CorelDraw, FrameMaker und vielen anderen Programmen ...

...und **drucken** nach Ihren Angaben Prospekte, Broschüren, Kataloge, Poster, Plakate, Bücher, Bildbände, Adreßbücher, Zeitschriften, Kalender, Gebrauchsdrucksachen aller Art und Ihren ganz besonderen Auftrag



Rung-Druck GmbH & Co

Fotosatz Reproduktion Offsetdruck
Industrielle Weiterverarbeitung

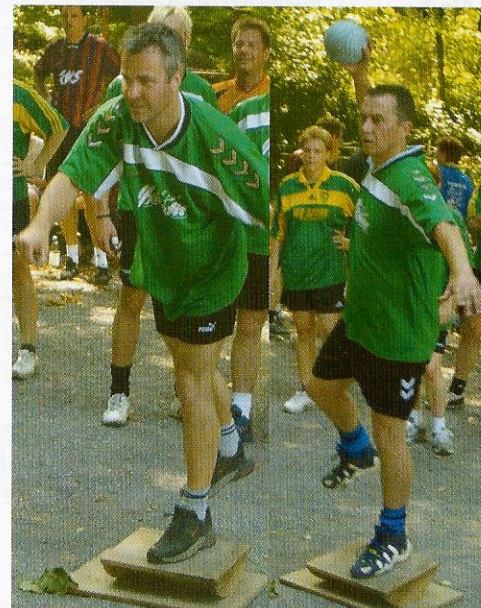
Kirchstraße 3-5 73033 Göppingen
Telefon: (07161) 96405-0
Telefax: (07161) 96405-75
e-mail: Rung-Druck@t-online.de

Impressum

Herausgeber:	Karnevalgesellschaft Rosenmontag Stuttgart 1922 e.V.
Präsident:	Heico Zirkel
Geschäftsstelle:	Heico Zirkel Rütlistr. 32, 70435 Stuttgart Telefon 0711 - 8 38 28 80 Telefax 0711 - 8 38 28 81
Homepage:	www.KG-Rosenmontag.de
Email:	info@KG-Rosenmontag.de
Clubräume:	Adlerstr. 16 Telefon 0711 - 6 40 27 87
Redaktion:	Georg Heim, Tilo Strohmaier
Beiträge:	Jürgen Stegmaier, Thomas Moosbauer Heico Zirkel, Dieter Bock, Fritz Trauth, Georg Heim, Tilo Strohmaier
Layout:	Hansjörg Gruber, Rotweg 27, 71686 Remseck Tanja Böhler/JT.DESIGN Bachstraße 18, 71726 Benningen
Repro, Druck und Weiterverarbeitung:	Rung-Druck GmbH & Co. Kirchstraße 3-5, 73033 Göppingen

*Liebe Mitglieder,
ein Sprichwort sagt,
eine Hand wäscht
die andere.
Eine Hand sind die
Firmen und Lokalitäten,
welche mit
ihren Inseraten und
damit mit ihrem
guten Geld unser
Jahresheft mit-
finanzieren. Die
andere Hand sollten
wir sein, und beim
Kauf von Waren,
oder beim Besuch
von Restaurants
diese Firmen und
Lokalitäten beson-
ders berücksichtigen.*

Eure W.W.C.



Staatliche Zulagen für Ihre private Vorsorge.



Informieren Sie sich jetzt über das neue Altersvermögensgesetz und sichern Sie sich staatliche Zulagen und Steuervorteile.

Bei unseren Fachleuten in Ihrer Nähe erfahren Sie, wieviel Geld Sie erhalten. Die Anschrift finden Sie im Telefonbuch unter Württembergische Versicherung. Oder treffen Sie uns im Internet: <http://www.wuerttembergische.de> Wir informieren Sie gerne.



Württembergische

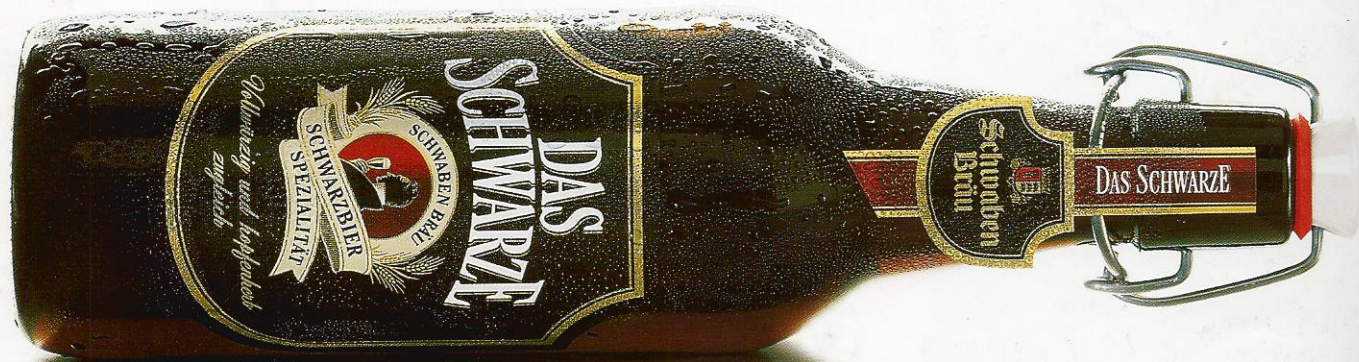
DER FELS IN DER BRANDUNG

Ein Unternehmen der Wüstenrot & Württembergische AG

[faschd'nachd]

So sprechen wir.

Das schätzen wir.



Schwaben Bräu
Fließend schwäbisch.